LV 1871

GESCHÄFTSBERICHT 2020

150. Geschäftsjahr

www.lv1871.de

GESCHÄFTSBERICHT 2020

Kennzahlen 4

Organe 6

Lagebericht

Bericht des Vorstands 10

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen 22

Betriebene Versicherungsarten 24

Jahresabschluss

Bilanz 30

Gewinn- und Verlustrechnung 34

Anhang 36

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 70

Bericht des Aufsichtsrats 74

KENNZAHLEN

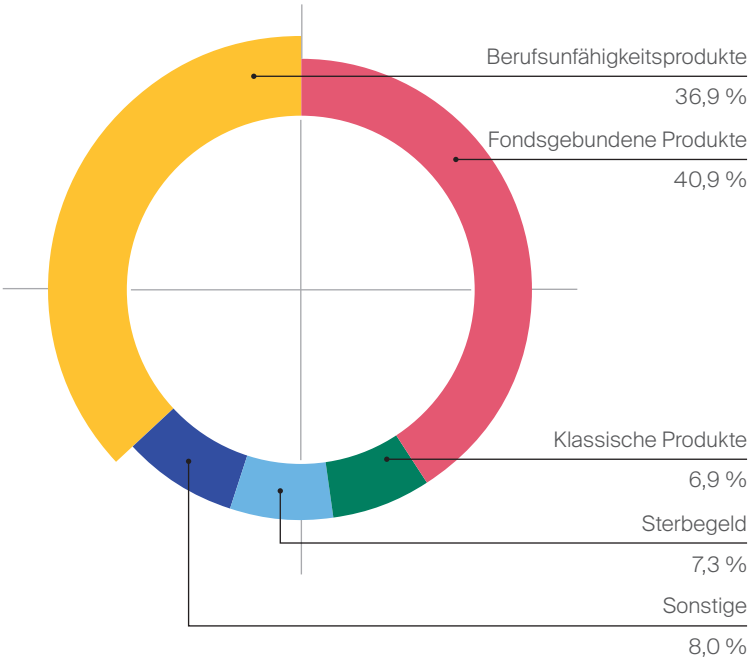
Berichtsjahr	2020	2019	2018
Gebuchte Bruttobeiträge in Mio. Euro	673,3	649,9	626,7
Davon laufende Beiträge in Mio. Euro	484,5	475,8	472,3
Davon Einmalbeiträge in Mio. Euro	188,8	174,1	154,4
Leistungen für unsere Kunden (einschließlich fondsgebundene Versicherungen) in Mio. Euro	773,0	898,1	682,8
Bruttoüberschuss in Mio. Euro	135,4	140,1	118,0
Kapitalanlagen in Mio. Euro	5.871,3	5.770,0	5.729,3
Nettoverzinsung in Prozent	4,1	4,9	4,0
Bewertungsreserven im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen in Prozent	26,6	23,0	15,0
Gewinnrücklagen in Mio. Euro	133,0	127,0	121,0
Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Mio. Euro	385,2	377,0	354,9
Davon: freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Mio. Euro	202,7	207,7	180,8
Abschlusskosten im Verhältnis zur Beitragssumme des Neugeschäfts in Prozent	4,7	4,5	4,5
Verwaltungskosten im Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen in Prozent	2,4	2,4	2,5
Bilanzsumme in Mio. Euro	6.905,6	6.723,0	6.475,7

Sehr erfolgreich durch die Pandemie

Die LV 1871 hat auch im Geschäftsjahr 2020, in einem schwierigen Umfeld, das von der COVID-19-Pandemie geprägt war, sehr gute Ergebnisse erzielt. Eine auf stetige Erträge ausgerichtete Kapitalanlage, ein günstiger Neugeschäfts- und Versicherungsbestandsmix, eine innovative Produkt- und Marketingpolitik, hervorragender Service für Kunden und Geschäftspartner sowie eine konsequente Digitalisierung sind unsere zentralen Erfolgsfaktoren.

Dies spiegelt sich auch im Neugeschäftswachstum wider, welches mit + 8,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr wächst, und sich damit sehr positiv gegen den Markttrend entwickelt. Mit einem sehr guten Kapitalanlageergebnis von 4,1 Prozent Nettoverzinsung und einer an die BaFin gemeldete Solvenzquote von 435 Prozent konnte die Finanzstärke der LV 1871 erneut untermauert werden. Dies wurde auch von Fitch Ratings mit dem zum 16. Mal in Folge verliehenen Finanzstärkerating A+ bestätigt. Zahlreiche weitere Auszeichnungen bestätigen die strategische Unternehmensausrichtung.

Anteil der Produktgruppen an der Beitragssumme des Neugeschäfts



435 Prozent

SOLVABILITÄTSQUOTE (zum 31. Dezember 2020) an die BaFin gemeldet (ohne Hilfs- und Übergangsmaßnahmen), auch im Jahresverlauf 2020 auf diesem Niveau

8,8 Prozent

STEIGERUNG BEITRAGSSUMME DES NEUGESCHÄFTS

4,1 Prozent

NETTOVERZINSUNG KAPITALANLAGEN

3,6 Prozent

STORNOQUOTE
laufender Beitrag für 1 Jahr

ORGANE

Mitgliedervertretung	
Ralph Alt	Vorsitzender Richter am Landgericht München i. R.; München
Dr. med. Nikolaus Frühwein	Facharzt für Allgemein- und Tropenmedizin; München
Prof. Dr. Rudolf Haggenmüller	Geschäftsführer; München
Prof. Dr. Thomas Hartung	Professor für Versicherungswirtschaft; München; bis 29. Mai 2020
Stefanie Kramer	Apothekerin; München
Dr. Tanja-Maria Lachhammer	Selbstständige Unternehmensberaterin; München
Hubert Leist	Stv. Direktor i. R.; Schwäbisch Gmünd
Prof. Dr. Paul Müller	Universitätsprofessor a. D.; München
Dr. Christine Nees	Assistenztierärztin; Walzbachtal; bis 29. Mai 2020
Dr. Ludwig Schneider	Geschäftsführer i. R.; Moosburg
Prof. Dr. Jürgen Seja	Versicherungsvorstand i. R.; Hannover
Rita Stegmeir	Selbstständige Beraterin; München
Petra Vangerow	Diplom-Kauffrau; Gronsdorf
Hans-Joachim von Werthern	Geschäftsführer i. R.; München

Aufsichtsrat

Dr. Peter Hohenemser	Unternehmensberater; Vorsitzender; München
Dr. Peter Dvorak	Versicherungsvorstand i. R.; stellvertretender Vorsitzender; München
Andrea Habermann	Diplom-Kauffrau; Rimbach
Christoph Hamm	Rechtsanwalt; Starnberg
Prof. Dr. Andreas Richter	Vorstand des Instituts für Risikomanagement und Versicherung, Ludwig-Maximilians-Universität München; München
Jörg Weidinger	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer; München

Vorstand

Wolfgang Reichel	Vorsitzender; München
Dr. Klaus Math	Herrsching
Hermann Schrögenauer	München

LAGEBERICHT

BERICHT DES VORSTANDS

Auch im 150. Geschäftsjahr hat die LV 1871 trotz der globalen Covid-19-Pandemie starke Ergebnisse erzielt.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts konnte im Geschäftsjahr 2020 entgegen dem Markttrend weiter gesteigert werden (+ 8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Die deutsche Lebensversicherungsbranche verzeichnete dagegen ein rückläufiges Ergebnis von – 0,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die gebuchten Bruttobeiträge sind um + 3,6 Prozent gestiegen (davon: laufende Beiträge + 1,8 Prozent, Einmalbeiträge + 8,5 Prozent). In dem von Covid-19 stark geprägten Jahr konnten wir sowohl Kunden als auch Geschäftspartner mit kulanten Regelungen und individuellen Services unterstützen und so einmal mehr die Vorteile des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit in den Vordergrund stellen. Dies zeigt auch die erneute Auszeichnung der LV 1871 als eine der beliebtesten Versicherungsmarken durch Focus Money.

Die LV 1871 hat in 2020 zahlreiche Auszeichnungen aus verschiedensten Perspektiven – Kunde, Makler, Mitarbeiter und Rater – und in vielen Dimensionen, wie Produkt, Geschäftspartnerunterstützung, Service und Finanzstärke, erhalten. So erhielten wir u. a. zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung „Maklers Liebling" von ProContra. Initiativen wie das Digitale Geschäftspartnerprogramm und das neue Media Hub Konzept in unseren Niederlassungen haben uns als bevorzugter digitaler Partner im B2B-Markt verankert.

Investitionen in die Zukunft zahlen sich aus

Die digitale Infrastruktur und die wertschätzende Kultur helfen der LV 1871, während der anhaltenden Covid-19-Pandemie voll handlungsfähig zu bleiben und weiter in die Zukunft zu investieren. Dank hochmoderner IT-Ausstattung mit mobilen Lösungen und flexiblen Arbeitszeitmodellen wurde die Umstellung auf Homeoffice ohne Einbußen bei Qualität und Produktivität in kürzester Zeit realisiert.

Die hohe Motivation unserer Mitarbeiter in Verbindung mit unserem Markterfolg und Markenauftritt helfen uns, am Personalmarkt ein geschätzter Arbeitgeber zu sein. Der zweite Platz im Deutschland-Test „Top-Karriere-Chancen" in der Focus-Ausgabe 44/2020 ist hierfür ein guter Beleg. Auch während der Covid-19-Pandemie stellt die LV 1871 neue Mitarbeiter ein, um ihren anhaltenden Wachstumskurs und die digitale Transformation konsequent fortzusetzen.

Einer der finanzstärksten Lebensversicherer am Markt

Dank unserer gut diversifizierten und auf stetige Erträge ausgelegten Kapitalanlage und unserer hohen versicherungstechnischen Überschüsse auf der Basis einer vorausschauenden Produktpolitik sind wir einer der finanzstärksten Anbieter im Versicherungsmarkt. Mit dem Finanzstärkerating A+ hat Fitch Ratings zum 16. Mal in Folge die starke Kapitalausstattung, das starke Kapitalanlagemanagement und den umsichtigen Produktmix der LV 1871 ausgezeichnet, bei weiterhin stabilem Ausblick. Zahlreiche weitere Ratings und Auszeichnungen untermauern diesen Eindruck.

Unser Eigenkapital stieg um 4,7 Prozent auf 133,0 Mio. Euro (2019: 127,0 Mio. Euro). Die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung belief sich auf 202,7 Mio. Euro (2019: 207,7 Mio. Euro). Der Zinszusatzreserve wurden 61,0 Mio. Euro zugeführt, so dass sich zum Jahresultimo ein Bestand von 572,6 Mio. Euro ergibt. Somit konnten die Sicherheitsmittel zugunsten unserer Kunden gestärkt werden.

Mit den Kapitalanlagen (Marktwert: 7.440,4 Mio. Euro) wurde trotz des anhaltenden Niedrigzinsniveaus eine Nettoverzinsung von 4,1 Prozent (2019: 4,9 Prozent) erzielt. Die Nettobewertungsreserven konnten um 234,7 Mio. Euro auf 1.561,4 Mio. Euro gesteigert werden. Das entspricht einer Reservequote bezogen auf den Buchwert der Kapitalanlagen (5.871,3 Mio. Euro) in Höhe von 26,6 Prozent (2019: 23,0 Prozent), einer der höchsten Reservequoten am deutschen Lebensversicherungsmarkt. Die Marktwertperformance der gesamten Kapitalanlagen belief sich auf 6,5 Prozent (2019: 10,9 Prozent). Dieses sehr gute Ergebnis ist vor allem auf eine gute Diversifikation der Kapitalanlagen zurückzuführen, mit einem auf Marktwertbasis überdurchschnittlichen Immobilienanteil von 14,8 Prozent als stabilem Werttreiber.

Leistungen für unsere Kunden

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr 623,2 Mio. Euro (2019: 686,6 Mio. Euro) für Versicherungsfälle und Rückkäufe sowie für ausgezahlte Überschussanteile aufgewendet. Die Leistungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern haben um 149,8 Mio. Euro (2019: 211,5 Mio. Euro) zugenommen. Insgesamt betrugen die Leistungen für unsere Versicherungskunden (einschließlich fondsgebundene Versicherungen) 773,0 Mio. Euro (2019: 898,1 Mio. Euro). Als Zinszusatzreserve wurden 572,6 Mio. Euro (2019: 511,6 Mio. Euro) zurückgestellt.

Beiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge sind um 3,6 Prozent von 649,9 Mio. Euro auf 673,3 Mio. Euro gestiegen. Die laufenden Beiträge hatten daran einen Anteil von 484,5 Mio. Euro (2019: 475,8 Mio. Euro). Die Einmalbeiträge beliefen sich auf 188,9 Mio. Euro (2019: 174,1 Mio. Euro). An die Rückversicherer wurden 13,4 Mio. Euro (2019: 13,5 Mio. Euro) abgeführt. Die Veränderung der Beitragsüberträge für eigene Rechnung betrug 1,2 Mio. Euro (2019: 2,8 Mio. Euro). Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung beliefen sich auf 661,1 Mio. Euro (2019: 639,2 Mio. Euro).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurden 3,8 Mio. Euro (2019: 3,9 Mio. Euro) entnommen.

Zugang

Im Berichtsjahr wurden 33.855 (2019: 30.013) Versicherungsscheine eingelöst. Der laufende Jahresbeitrag des Neuzugangs ist um 8,2 Prozent von 41,2 Mio. Euro auf 44,6 Mio. Euro gestiegen. Die Einmalbeiträge im Neuzugang betrugen 190,2 Mio. Euro (2019: Mio. 179,3 Mio. Euro). Der laufende Jahresbeitrag des gesamten Zugangs betrug 47,5 Mio. Euro (2019: 42,7 Mio. Euro). Die Beitragssumme des Neugeschäfts ist um 8,8 Prozent (2019: 16,8 Prozent) von 1.370,9 Mio. Euro auf 1.491,4 Mio. Euro gestiegen.

Mit einem von 13,4 Mio. Euro auf 19,8 Mio. Euro gestiegenen laufenden Jahresbeitrag und einem Anteil von 41,7 Prozent (2019: 31,4 Prozent) erzielten unsere fondsgebundenen Versicherungsprodukte die höchste Nachfrage. Es folgen unsere Berufsunfähigkeitsversicherungen mit 16,8 Mio. Euro (2019: 18,2 Mio. Euro) und die Rentenversicherungen mit 4,5 Mio. Euro (2019: 5,2 Mio. Euro). Ihr Anteil am Bestandszugang betrug 35,4 Prozent (2019: 42,5 Prozent) beziehungsweise 9,5 Prozent (2019: 12,2 Prozent). Der laufende Jahresbeitrag der neu abgeschlossenen Kapital-, Risiko- und Kollektivversicherungen betrug insgesamt 6,3 Mio. Euro (2019: Mio. 6,0 Euro), ihr Anteil entsprechend 13,3 Prozent (2019: 13,9 Prozent).

Die Versicherungssumme des gesamten Zugangs hat sich von 2.823,0 Mio. Euro auf 3.064,2 Mio. Euro erhöht.

Abgang

Der Bestandsabgang betrug gemessen am laufenden Jahresbeitrag 31,9 Mio. Euro (2019: 39,5 Mio. Euro).

Die Abläufe und die Verträge mit abgekürzter Beitragszahlung haben sich von 17,7 Mio. Euro auf 10,5 Mio. Euro verringert. Die Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen beliefen sich auf 12,6 Mio. Euro (2019: 11,8 Mio. Euro). Der sonstige vorzeitige Abgang hat sich von 5,5 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro weiter vermindert. Die Bestandsminderungen durch Tod und Berufsunfähigkeit sowie durch den übrigen Abgang betrugen insgesamt 3,8 Mio. Euro (2019: 4,6 Mio. Euro).

Die Versicherungssumme des Bestandsabgangs belief sich auf 1.503,2 Mio. Euro (2019: 1.509,3 Mio. Euro).

Die Stornoquote – bezogen auf den laufenden Jahresbeitrag – betrug unverändert 3,6 Prozent.

Versicherungsbestand

Am Bilanzstichtag verwaltete die LV 1871 einen Bestand von 630.936 (2019: 631.108) an selbst abgeschlossenen Versicherungsverträgen. Der laufende Beitrag für ein Jahr hat sich von 477,8 Mio. Euro auf 493,4 Mio. Euro erhöht.

Nachstehende Übersicht zeigt den Bestand an Hauptversicherungen einschließlich Zusatzversicherungen:

	2020		2019	
	Lfd. Beitrag in Mio. Euro	in %	Lfd. Beitrag in Mio. Euro	in %
Einzelversicherungen:				
Rentenversicherungen	116,6	23,6	121,3	25,4
Berufsunfähigkeitsversicherungen	170,3	34,6	160,7	33,6
Fondsgebundene Versicherungen	119,9	24,3	106,4	22,3
Kapitalversicherungen	53,4	10,8	55,1	11,5
Risikoversicherungen	3,7	0,7	3,9	0,8
Kollektivversicherungen	29,5	6,0	30,4	6,4
	493,4	100,0	**477,8**	**100,0**

Die entsprechende Versicherungssumme des Bestandes ist von 30.223,1 Mio. Euro auf 31.784,2 Mio. Euro gestiegen. Die Versicherungssumme des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen belief sich auf 4.900,0 Mio. Euro (2019: 4.915,4 Mio. Euro).

Weitere Einzelheiten können der Übersicht „Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2020“ auf den Seiten 22 und 23 entnommen werden.

Kapitalanlagen

Der Bestand unserer Kapitalanlagen ist um 101,3 Mio. Euro (2019: 40,7 Mio. Euro) von 5.770,0 Mio. Euro auf 5.871,3 Mio. Euro gewachsen. Die Zugänge und Zuschreibungen betrugen 889,2 Mio. Euro (2019: 937,8 Mio. Euro). Die Abgänge und Abschreibungen beliefen sich auf 787,9 Mio. Euro (2019: 897,1 Mio. Euro).

Der Einfluss der einzelnen Kapitalanlagearten auf das Nettowachstum kann nachstehender Übersicht entnommen werden:

	2020		2019	
	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1,5	1,5	21,1	51,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	–0,5	–0,5	–1,4	–3,4
Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	98,0	96,7	–45,9	–112,8
Hypotheken- und Grundschuldforderungen	26,3	26,0	32,3	79,4
Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	–78,9	–77,9	–91,9	–225,8
Inhaberschuldverschreibungen, Einlagen bei Kreditinstituten und übrige Kapitalanlagen	54,9	54,2	126,5	310,8
	101,3	100,0	**40,7**	**100,0**

Die Veränderung der Bestandsstruktur zeigt nachstehende Tabelle:

	31.12.2020		31.12.2019	
	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	321,2	5,5	319,7	5,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	53,1	0,9	53,6	0,9
Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.182,8	20,1	1.084,8	18,8
Hypotheken- und Grundschuldforderungen	734,4	12,5	708,1	12,3
Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	1.308,8	22,3	1.387,7	24,1
Inhaberschuldverschreibungen, Einlagen bei Kreditinstituten und übrige Kapitalanlagen	2.271,0	38,7	2.216,1	38,4
	5.871,3	100,0	**5.770,0**	**100,0**

Weitere Einzelheiten hinsichtlich der Entwicklung der Kapitalanlagen können der Übersicht auf den Seiten 44 und 45 entnommen werden.

Kapitalerträge

Das Nettoergebnis der Kapitalanlagen – ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen – betrug 239,9 Mio. Euro (2019: 279,5 Mio. Euro). Die Erträge beliefen sich auf 271,0 Mio. Euro (2019: 310,7 Mio. Euro). Die Aufwendungen betrugen 31,1 Mio. Euro (2019: 31,2 Mio. Euro).

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 170,7 Mio. Euro (2019: 193,9 Mio. Euro). Die außerordentlichen Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen und aus Zuschreibungen betrugen 100,3 Mio. Euro (2019: 116,8 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen beliefen sich auf 17,1 Mio. Euro (2019: 15,1 Mio. Euro). Die Abschreibungen und die Buchverluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betrugen insgesamt 14,0 Mio. Euro (2019: 16,2 Mio. Euro).

Die Nettoverzinsung belief sich auf 4,1 Prozent (2019: 4,9 Prozent). Der entsprechende Wert aus dem Mittel der letzten drei Jahre betrug 4,3 Prozent (2019: 4,7 Prozent). Die laufende Durchschnittsverzinsung belief sich auf 2,6 Prozent (2019: 3,1 Prozent).

Die Bewertungsreserven der zu Anschaffungskosten bilanzierten Kapitalanlagen, Grundstücke, Beteiligungen, Investmentanteile, Inhaberpapiere, Hypotheken sowie Schuldscheindarlehen zum gesamten Kapitalanlagebestand betrugen 23,2 Prozent (2019: 19,6 Prozent). Die Bewertungsreserven des gesamten Kapitalanlagebestandes haben von 23,0 Prozent auf 26,6 Prozent zugenommen. Die Performance der Kapitalanlagen betrug 6,5 Prozent (2019: 10,9 Prozent).

Zins-, Risiko- und Kostenverlauf

Aus der Gegenüberstellung des tatsächlichen und des rechnungsmäßigen Verlaufs von Zins und Risiko konnten Überschüsse erwirtschaftet werden. Der Verwaltungskostensatz belief sich unverändert auf 2,4 Prozent. Der Abschlusskostensatz betrug 4,7 Prozent (2019: 4,5 Prozent).

Bruttoüberschuss

Nach den Aufwendungen für die Zinszusatzreserve in Höhe von 61,0 Mio. Euro (2019: 64,1 Mio. Euro) belief sich der Bruttoüberschuss auf 135,4 Mio. Euro (2019: 140,1 Mio. Euro). Davon wurden den Versicherungsnehmern zusätzlich zu den garantierten Leistungen 76,8 Mio. Euro (2019: 74,5 Mio. Euro) als Direktgutschrift gutgebracht, die aus Beitragsverrechnung, aus Zinsgutschriften auf verzinslich angesammelte Überschussanteile und aus der Erhöhung der Versicherungssumme besteht. Für die Überschussbeteiligung unserer Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung 52,6 Mio. Euro (2019: 59,6 Mio. Euro) zugeführt und 44,4 Mio. Euro (2019: 37,6 Mio. Euro) entnommen. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung hat damit von 377,0 Mio. Euro auf 385,2 Mio. Euro zugenommen. Die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung belief sich auf 202,7 Mio. Euro (2019: 207,7 Mio. Euro).

Der verbleibende Überschuss von 6,0 Mio. Euro (2019: 6,0 Mio. Euro) wurde wie im Vorjahr den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Das Unternehmen verfügt damit über ein Eigenkapital von 133,0 Mio. Euro (2019: 127,0 Mio. Euro).

Geschäftsfelder

Die von der LV 1871 zur Abdeckung des privaten und betrieblichen Bedarfs im Inland betriebenen Versicherungsarten können als Bestandteil des Lageberichts auf den Seiten 24 bis 27 entnommen werden.

Verbundene Unternehmen

Der Kreis der mit dem Mutterunternehmen LV 1871 verbundenen Unternehmen umfasst folgende Gesellschaften:

- Delta Direkt Lebensversicherung AG, München
- TRIAS Versicherung AG, München
- LV 1871 Pensionsfonds AG, Vaduz
- LV 1871 Private Assurance AG, Vaduz
- Magnus GmbH, München
- 71circles GmbH, München

Die Gesellschaften befinden sich im Alleineigentum der LV 1871. Die Unternehmen bedienen sich bis auf die 71circles GmbH zur Erfüllung ihres Betriebszweckes weitgehend des Innen- und Außendienstes der LV 1871.

Zwischen der LV 1871 und der Delta Direkt wurde ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Mit Ausnahme der 71circles GmbH wurden alle verbundenen Unternehmen in den Konzernabschluss der LV 1871 einbezogen. Auf die Einbeziehung der 71circles GmbH wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung gemäß § 291 HGB verzichtet.

Verbandszugehörigkeit und Mitgliedschaften

- AfW-Bundesverband Finanzdienstleistung e. V. (AfW)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V. (AGV)
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V. (ARGE)
- Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (BWV)
- Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom)
- Brancheninstitut für Prozessoptimierung e. V. (BiPRO)
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)
- InsurTech Hub Munich e. V.
- Munich Risk and Insurance Center (MRIC)
- Verband Unabhängiger Finanzdienstleistungs-Unternehmen in Europa e. V. (VOTUM)
- Versicherungsforen Leipzig GmbH

Personalbericht

Unsere engagierten Mitarbeiter sind die Basis für unseren Unternehmenserfolg. Unternehmensinterne Mitarbeiterumfragen sowie hervorragenden Bewertungen bei kununu.de belegen die hohe Motivation unserer Mitarbeiter. Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir zahlreiche Auszeichnungen als sehr attraktiver Arbeitgeber erhalten. So zeichnete uns das Magazin Focus im Jahr 2020 zum dritten Mal in Folge als mittelständischen Top Arbeitgeber der Versicherungsbranche aus. Das Magazin Capital würdigt die LV 1871 als einen der besten Ausbilder Deutschlands. Durch eine gezielte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, unsere moderne Unternehmenskultur sowie attraktive Leistungen fördern und binden wir unsere Mitarbeiter.

Angaben zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Bei der LV 1871 waren zum Ende des Geschäftsjahres 481 (2019: 464) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Davon waren 423 (2019: 413) im Innendienst und 37 (2019: 33) im Außendienst beschäftigt. Zudem befanden sich 21 (2019: 18) Auszubildende in den verschiedenen Ausbildungsberufen der LV 1871.

Geschäftspartner

Unseren Geschäftspartnern danken wir für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Unsere produktiven Verbindungen konnten wir in 2020 um 8 Prozent (2019: 14 Prozent) steigern.

Dabei setzen wir weiterhin auf die Qualität bei der Auswahl und Zusammenarbeit der Geschäftspartner. Im Geschäftsjahr 2020 unterhielten wir insgesamt 9.684 (2019: 9.635) Vertragsbeziehungen zu selbstständigen Vermittlern.

Risiken der künftigen Entwicklung

Allgemeines
Unsere Geschäftstätigkeit besteht aus der Übernahme biometrischer Risiken, insbesondere bei Berufsunfähigkeit und Tod. Zusätzlich bieten wir fondsgebundene Produkte sowie Lösungen zur Altersvorsorge mit Garantien und Überschussbeteiligung an. Wir übernehmen damit verschiedene Risiken, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken können.

Risikostrategie und -tragfähigkeit
Ausgehend von unserer Geschäftsstrategie, die Risikotragfähigkeit zu stärken sowie ertragreich zu wachsen, bildet Sicherheit das Fundament einer nachhaltigen Wertschöpfung für unsere Kunden, Vertriebspartner und Mitarbeiter. Unsere Risikostrategie zielt darauf ab, stets über ein gutes Sicherheitsniveau zu verfügen. Demzufolge streben wir eine SCR-Bedeckungsquote nach Solvency II von über 250 Prozent an (vor Anrechnung der von der BaFin genehmigten Hilfs- und Übergangsmaßnahmen Volatilitätsanpassung und Rückstellungstransitional). Die Einhaltung dieses Risikotragfähigkeitsziels wurde im Berichtsjahr deutlich übertroffen sowie durch unser auf Solvency II abgestimmtes Limitsystem zu den Marktrisiken wöchentlich überwacht und berichtet.

Risikomanagement bedeutet nicht nur die Vermeidung und Verminderung von Risiken, sondern auch den verantwortungsvollen Umgang mit Wagnissen in der Zukunft und die Vereinnahmung von Risikoprämien. Die LV 1871 verfügt über ein Risikomanagementsystem, welches durch die Früherkennung von Risikoentwicklungen und rechtzeitige Begrenzungs- und Überwachungsmaßnahmen die Steuerung der Risiken ermöglicht. Dieses System orientiert sich an unserer Risikostrategie, die einen fundamentalen Bestandteil der Unternehmensführung bildet und ein einheitliches Risikomanagement sichert.

Risikomanagementorganisation und -prozess

Das Risikomanagement der LV 1871 ist mit dem Unternehmensplanungsprozess eng verbunden. Mit Risikomanagement verfolgt die LV 1871 das Ziel, Risiken früh zu erkennen, zu überwachen und zu steuern. Dabei sind die Aufgaben des Risikomanagements zwischen dem Vorstand, dem Stab Risikomanagement, und den Risikoverantwortlichen in den operativen Geschäftsbereichen verteilt. Kurz und mittelfristig überwacht der Vorstand mit Unterstützung des Stabs Risikomanagement die Risikotragfähigkeit des Unternehmens anhand des Sicherheitsziels. Dabei spielt die jährliche Risikotragfähigkeitsprüfung der strategischen Asset-Allokation der Kapitalanlage eine wesentliche Rolle. Auf operativer Ebene wird die Risikotragfähigkeit über die Durchführung von Modellrechnungen und Stresstests beurteilt. Die langfristige Erfüllbarkeit der übernommenen Verpflichtungen (Zinsgarantierisiko) und deren Entwicklung werden zusätzlich durch ein Asset-Liability-Management-System, das zur Abstimmung der Fälligkeitsstruktur der aktiven und passiven Bilanzpositionen angewendet wird, unter verschiedenen Kapitalmarktszenarien überprüft. Die Limitierung der LV 1871 gewährleistet, dass unterjährig nicht mehr Kapital riskiert wird, als es die Gewährleistung der Risikotragfähigkeit zulässt. Durch definierte Warn- und Eingriffsschwellen und bei deren Erreichen durchzuführende Maßnahmen wird die Einhaltung der Risikotragfähigkeit kontrolliert und durchgesetzt. In den operativen Geschäftsbereichen gibt es Risikoverantwortliche, die anhand von Kennzahlen und Maßnahmen die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich steuern. Zusammen mit den Risikoverantwortlichen sowie den Prozessverantwortlichen werden durch den Stab Risikomanagement als unabhängige RisikoControlling-Funktion einmal im Jahr unternehmensübergreifend die operationellen Risiken erfasst und bewertet. Im Rahmen der Unternehmensplanung überprüfen wir zusätzlich regelmäßig die strategische Ausrichtung und Positionierung der LV 1871, um etwaigen strategischen Risiken vorzubeugen und die Konsistenz von Unternehmens- und Risikostrategie sicherzustellen. Auf Basis von Risikoerfassung und Modellrechnungen sowie der Ergebnisse des ORSA-Kreises koordiniert der Stab Risikomanagement die Risikoanalyse und die Berichterstattung. Auf wesentliche Risiken, welche die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens nachhaltig beeinflussen könnten, wird gesondert hingewiesen. Für neu auftretende oder stark veränderte wesentliche Risiken besteht ein Ad-hoc-Meldewesen. Die interne Revision als prozessunabhängige Instanz überprüft regelmäßig die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems. Der Wirtschaftsprüfer hat die ordnungsgemäße Einrichtung des Risikomanagementsystems und dessen Eignung zur frühzeitigen Erkennung von Entwicklungen, welche den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, geprüft.

	Aufgaben
Vorstand der LV 1871	▪ Festlegung von Risikostrategie und Sicherheitsziel ▪ Festlegung von Leitlinien zum Risikomanagement ▪ Festlegung von Limits zur Risikosteuerung ▪ Festlegung und Umsetzung von Managementregeln ▪ Steuerung der Risikotragfähigkeit/ Gesamtrisikoposition
Stab Risikomanagement	▪ Überwachung Sicherheitsziel und Risikotragfähigkeit ▪ Vorschlag und Überwachung von Limits ▪ Empfehlung von Maßnahmen zur Risikosteuerung ▪ Wahrnehmung der unabhängigen Risiko-Controlling-Funktion gemäß Solvency II ▪ Koordination der Weiterentwicklung des Risikomanagements (inhaltlich und methodisch: Risikomodell, Prozesse, Dokumentation) ▪ Koordination der Risikoberichterstattung, ORSA ▪ Überwachung von Risiken und Limits auf aggregierter Ebene
Operative Geschäftsbereiche Risikoverantwortliche	▪ Steuerung der Risiken ▪ Meldung von Risiken

Versicherungstechnische Risiken
Die versicherungstechnischen Risiken der LV 1871 umfassen Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Invaliditäts-, Kosten-, Storno- und Katastrophenrisiken. Den versicherungstechnischen Risiken wird grundsätzlich durch Sicherheitsmargen, vorsichtige Kalkulation und intensives Produkt- und Kostencontrolling entgegengewirkt. Die Steuerung der versicherungstechnischen Risiken reicht von Annahmerichtlinien für neue Versicherungsverträge bis zu einer kontinuierlichen Bestandsüberwachung, die durch ein umfangreiches Instrumentarium unterstützt wird.

Biometrische Risiken entstehen durch ein negatives Abweichen der tatsächlichen Sterblichkeit, Langlebigkeit und Invalidität vom erwarteten Wert. Um diese Risiken umfassend einschätzen zu können, verwenden wir Sterbe- und BU-Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung sowie unternehmensindividuelle Tafeln, die wir für angemessen vorsichtig halten. Die biometrischen Risiken der LV 1871 werden zum Teil durch Rückversicherung begrenzt. Das Kostenrisiko entsteht aus Abweichungen zwischen kalkulierten und tatsächlich entstandenen Kosten. Diesem begegnen wir durch ein intensives Controlling und entsprechende Kostendisziplin. Das Stornorisiko umfasst den möglichen Ausfall aktivierter Ansprüche sowie negative Effekte aus dem Bestandsabbau. Zur Überwachung des Stornorisikos werden Bestände untersucht, Ursachen analysiert und Maßnahmen abgeleitet. Hierzu wurden in den Vorjahren neue Analysewerkzeuge geschaffen und zusätzliche Maßnahmen zur Stornoverringerung umgesetzt. Zusätzlich besteht zur Überwachung und Früherkennung von versicherungstechnischen Risiken ebenfalls ein Limitsystem.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft
Zum Bilanzstichtag betrugen ausstehende Forderungen gegen Versicherungsnehmer und -vermittler, deren Fälligkeitszeitpunkt mehr als 90 Tage vor dem Bilanzstichtag lag, 235 Tausend Euro. Die Forderungsbeträge gegenüber Rückversicherern betrugen 8 Tausend Euro in der Ratingklasse AA.

Zinsgarantie-/Zinsänderungsrisiko
Das Zinsgarantierisiko ergibt sich aus einer möglichen Unterschreitung der tariflich vereinbarten Rechnungszinsen durch die erwirtschafteten Kapitalanlageerträge. Zur Früherkennung und Begegnung solcher Risiken werden im Rahmen des Asset-Liability-Managements deterministische und stochastische Szenariorechnungen durchgeführt. Daraus werden Maßnahmen zur strategischen Asset-Allokation abgeleitet. Zur Verminderung des Zinsgarantierisikos wurden in den Jahren 2013 bis 2020 in nennenswertem Umfang Vorkäufe getätigt, die uns eine höhere Verzinsung bei der künftigen Wiederanlage ermöglichen. Neben dieser Maßnahme wirkt sich risikomindernd aus, dass die laufende Durchschnittsverzinsung das Rechnungszinserfordernis übersteigt und die zinsfordernden Passiva durch die Kapitalanlagen deutlich überdeckt werden. Zudem wurde die Duration der Kapitalanlagen in den vergangenen Jahren deutlich erhöht.

Für hohe Zinsgarantien aus alten Tarifgenerationen sind bei uns durch die Zinszusatzreserve (ZZR) seit 2011 bereits in signifikantem Umfang Rückstellungen gebildet worden, sodass sich das bilanzielle Zinsgarantierisiko deutlich reduziert hat.

Zur Quantifizierung des Zinsgarantierisikos dient folgende Übersicht:

Verteilung der Rechnungszinsgenerationen (Angaben in % der Deckungsrückstellung, gerundet)	
4,00 %	28,09
3,50 %	5,10
3,25 %	17,28
3,00 %	2,94
2,75 %	21,78
2,25 %	13,18
1,75 %	4,65
1,25 %	2,30
0,90 %	2,08
0,00 %	2,60

Anmerkung: Durch die Zinszusatzreserve sinkt das Rechnungszinserfordernis der wesentlichen Vertragsgenerationen mit Rechnungszinsen zwischen 4,0 Prozent und 1,75 Prozent auf aktuell 1,73 Prozent (für max. die kommenden 15 Jahre der Vertragslaufzeit).

Unter dem Zinsänderungsrisiko verstehen wir das Maximum an Marktwertverlusten aus einem Zinserhöhungs- und einem Zinssenkungsszenario in gemeinsamer Betrachtung von Aktiva und Passiva. Da die LV 1871 trotz frühzeitiger Fokussierung auf biometrische Risiken und fondsgebundene Produkte noch einen wesentlichen Anteil an Garantieverpflichtungen im Versicherungsbestand hat, ist als Bruttorisiko (vor Anpassungen an der Überschussbeteiligung) das Zinssenkungsrisiko relevant. Dies resultiert aus der im Vergleich zu den Aktiva deutlich längeren Duration der Verpflichtungen, insbesondere aus lange laufenden Rentenversicherungsverträgen. Nach Ausschöpfen der Anpassungsmöglichkeiten dominiert ökonomisch in Nettosicht das Zinserhöhungsrisiko.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen spielen eine zentrale Rolle im Risikoportfolio der LV 1871. Gemäß unseren Anlagerichtlinien tätigen wir ausschließlich Anlagen mit einem angemessenen Ertrags- und Sicherheitsniveau, welches sich an der Risikotragfähigkeit des Unternehmens orientiert. Zudem werden die internen Vorschriften zur Mischung und Streuung stets berücksichtigt. Ziel ist dabei auch, nach der Definition von Solvency II grundsätzlich kein Konzentrationsrisiko aufzuweisen. Die Einhaltung der Kapitalanlageplanung wird regelmäßig nach Ertrags- und Risikogesichtspunkten überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dazu betrachten wir auch Erkenntnisse aus Szenarioanalysen und Stresstests. Zum Ausgleich möglicher Verlustpotenziale stehen im Jahr 2020 bedeutende Bewertungsreserven zur Verfügung. Im Geschäftsjahr konnte auch dank bestehender Vorkäufe bei der Neu- und Wiederanlage eine Rendite über dem bilanziellen Garantiezins erzielt werden.

Im Bereich der Kapitalanlagen bestehen über das oben beschriebene Zinsgarantierisiko hinaus Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Kreditrisiken. Aktienrisiken gehen wir in Spezial- und Publikumsfonds ein. Zusätzlich fallen die strategischen Beteiligungen an unseren Tochtergesellschaften, Private-Equity- und Infrastrukturinvestments unter diese Risikokategorie. Diesen Risiken wird durch eine enge Überwachung von Limiten zur Veränderung der Solvenzquote begegnet. Wenn die Aktienkurse beziehungsweise Bewertungen der Beteiligungen um 20 Prozent fallen, würden sich die Marktwerte dieser Anlagen um 171,2 Mio. Euro verringern.

Der Schwerpunkt unserer Immobilienrisiken liegt in München bzw. Süddeutschland. Gerade in einem Umfeld niedriger Zinsen ist diese Assetklasse gut geeignet, längerfristig planbare Erträge zu generieren. Wenn die Bewertungen der Immobilien um 10 Prozent fallen, würden sich die Marktwerte der Immobilien (Direktbestand und Fonds) um 109,3 Mio. Euro verringern.

Währungsrisiken werden nur in sehr geringem Umfang eingegangen.

Kredit- beziehungsweise Ausfallrisiken begegnen wir bereits aktiv in der Kapitalanlageplanung. Die Beurteilung der Bonität von Emissionen und Emittenten hat zentrale Bedeutung für das Management der festverzinslichen Wertpapierbestände. Die Ratings der Emittenten beziehungsweise der festverzinslichen Wertpapiere weisen zu 94,7 Prozent Investmentgrade auf. Den aus diesem Grund nur geringen Default Risiken stehen umfangreiche Reserven gegenüber.

Wenn die Zinssätze um einen Prozentpunkt steigen, würden sich die Marktwerte der zinssensitiven Anlagen um 532,5 Mio. Euro verringern.

Struktur der Emittenten des Rentendirektbestandes zum 31. Dezember 2020 (Anteile in % der Nominale):	
Finanzinstitute und Versicherungen	16,7
Unternehmensanleihen	12,5
Pfandbriefe	30,7
Staatsanleihen / staatsnahe Anleihen	40,1
Sonstige	0,0

Bonitätsstruktur des Rentendirektbestandes zum 31. Dezember 2020 (Anteile in % der Nominale):	
AAA	32,3
AA	37,0
A	10,6
BBB	14,8
BB	2,0
B	0,0
CCC	0,0
CC	0,0
C	0,0
D	0,0
ohne Rating	3,3

Die Anteile der Staatsanleihen von Portugal, Irland, Italien, Griechenland und Spanien (PIIGS-Staaten) an unseren gesamten Kapitalanlagen (Buchwert) betrugen zum 31. Dezember 2020 insgesamt rund 1,2 Prozent.

Griechenland	0,0
Irland	0,6
Italien	0,0
Portugal	0,0
Spanien	0,6
Gesamt	**1,2**

12,5 Prozent unserer Kapitalanlagen sind in Form von qualitativ hochwertigen Hypotheken investiert.
Die Steuerung und Überwachung der Kapitalanlagen erfolgt über ein Limitsystem, in dem durch diese Anlagen verursachte Veränderungen einer näherungsweise berechneten Solvenzquote überwacht und Eingreifschwellen und Maßnahmen definiert werden. Generell risikomindernd wirkt sich aus, dass das Volumen der Kapitalanlagen mit 5.871,3 Mio. Euro die Deckungsrückstellungen in Höhe von 5.169,9 Mio. Euro deutlich übersteigt.

Liquiditätsrisiko
Das Liquiditätsrisiko besteht in nicht termingerecht aufeinander abgestimmten Zahlungsströmen. Diesem Risiko begegnen wir durch die permanente Überwachung der Zahlungsströme und eine regelmäßige Anpassung der Liquiditätsplanung. Zudem werden ständig Liquiditätsreserven beziehungsweise schnell liquidierbare Wertpapiere gehalten. Langfristig erfolgt eine Überwachung der erwarteten Zahlungsströme über das Asset-Liability-Management. Eine Untergliederung unserer Kapitalanlagen nach Liquiditätsklassen wird dem Management monatlich berichtet.

Sonstige Risiken
Zu den sonstigen Risiken zählen wir die operationellen Risiken (inklusive Compliance- und Rechtsrisiken), die strategischen Risiken, die außerbilanziellen Risiken sowie die Compliance- und Rechtsrisiken.

Unter den operationellen Risiken verstehen wir sowohl die Gefahr von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder des Versagens von Menschen, internen Prozessen oder Systemen in Verwaltung, Informationstechnik und Vertrieb als auch aufgrund externer Ereignisse. Rechtsrisiken sind eingeschlossen. Die regelmäßige Erfassung und Bewertung der operationellen Risiken erfolgt nach einem internen Ansatz, wobei wir zwischen Brutto- und Nettobewertung – nach dem Ergreifen von organisatorischen Maßnahmen – unterscheiden.

Unter strategischen Risiken verstehen wir Risiken aus sich verändernden Kundenbedürfnissen, geschäftspolitischen Entscheidungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Außerbilanzielle Risiken bestehen neben den Verpflichtungen als Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer nur in Form von Vorkäufen festverzinslicher Kapitalanlagen.

Compliance- und Rechtsrisiken umfassen das finanzielle und das Reputationsrisiko, welche entstehen können, wenn sich ein Unternehmen nicht an die geltenden Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen sowie lokale oder internationale Best Practice hält, sowie die Folgen rückwirkender Änderungen. Diese Risiken werden fortlaufend durch die Compliance-Funktion und eine entsprechende Umsetzung in den Fachabteilungen überwacht. Reputationsrisiken würden sich hauptsächlich durch vermindertes Neugeschäft beziehungsweise erhöhte Stornoquoten manifestieren, wodurch es uns erschwert werden könnte, bestehende Organisationsstrukturen weiter aufrechtzuerhalten. Beide Felder werden intensiv überwacht.

Unter Nachhaltigkeitsrisiko („ESG-Risiko“) werden die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Grundsätzlich sind viele der von uns investierten Anlageklassen von Nachhaltigkeitsrisiken nur in begrenztem Umfang betroffen. Wir investieren nicht in Hersteller kontroverser Waffen, nicht in Unternehmen, bei denen sehr schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact bekannt sind und nicht in Staatspapiere von „unfreien“ Staaten. Zudem führen wir jährlich ein ESG-Screening der Kapitalanlagen durch und sind den UN Principles for Responsible Investment (PRI) beigetreten.

Risikolagebeurteilung
Die unsichere Entwicklung an den Kapitalmärkten und das sehr niedrige Zinsniveau werden auch in Zukunft Einfluss auf die Risikosituation der LV 1871 haben und zu moderaten Schwankungen der Solvency-II-Bedeckungsquoten führen. Durch eine angemessene proaktive Überschusspolitik unter Berücksichtigung unserer Reserven und zukünftiger Erträge stehen Sicherheitsaspekte stets im Vordergrund. Die LV 1871 hat die Kapitalanforderungen aus Solvency II auch ohne etwaige Hilfs- und Übergangsmaßnahmen (Volatilitätsanpassung und Rückstellungstransitional) im gesamten Jahresverlauf 2020 mit sehr deutlicher SCR-Überdeckung erfüllt. Die LV 1871 gehört 2020 zu den zehn Lebensversicherungsgesellschaften mit der höchsten Solvenzquote. Aufgrund der sehr guten Kapitalausstattung wurde der LV 1871 zudem von der internationalen Ratingagentur Fitch 2020 erneut das Finanzstärkerating A+ verliehen, mit stabilem Ausblick.

Zusammenfassend sehen wir die LV 1871 aufgrund der vorteilhaften Struktur ihres Versicherungsbestands, der vorausschauenden Kapitalanlage und gestärkter Eigenmittel gut vorbereitet, um auch ein länger anhaltendes Niedrigzinsumfeld erfolgreich zu meistern.

Dabei ist die Widerstandsfähigkeit sogar gegen weiter deutlich fallende Zinsen in den letzten Jahren sukzessive verbessert worden.

Aus der Corona-Krise entstandene Risiken könnten sich durch eine 2021 schwächer als angenommen ausfallende Konjunkturerholung ergeben. Dies könnte die Kapitalanlagen, den Absatz unserer Produkte sowie die Versicherungsleistungen betreffen. Bisher sehen wir allerdings in der Praxis kaum Effekte durch Corona. Forderungsausfälle durch aufgeschobene Insolvenzen erwarten wir aufgrund unseres begrenzten Engagements in Unternehmensanleihen kaum. In geringem Umfang sind Zahlungsausfälle bei gestundeten Zahlungen von Versicherungsbeiträgen, Mieten oder Baufinanzierungsdarlehen denkbar. Insgesamt sind wir zudem durch hohe bilanzielle Reserven, diversifizierte Kapitalanlagen sowie hervorragend geratete Produkte gut gerüstet.

Prognosebericht

Wir gehen auch im Geschäftsjahr 2021 davon aus, dass wir stabile Beiträge und eine attraktive Überschussbeteiligung gewährleisten können. Unsere herausragende Finanzstärke und unsere hohen versicherungstechnischen Überschüsse helfen uns trotz anhaltendem Niedrigzinsumfeld und Covid-19-Pandemie, unsere konsequent auf das Wohl unserer Kunden ausgerichteten Ziele zu erreichen.

Hohe Finanzstärke, konsequente Digitalisierung, Nähe zu unseren Geschäftspartnern und Kunden, innovative Produkte und die weiter fortschreitende Erneuerung unserer Marke werden unter dem gemeinsamen Dach der LV 1871 die Eckpfeiler für die Fortsetzung unserer Erfolgsgeschichte sein. Wir setzen auch weiterhin auf eine nachhaltige, organische Wachstumsstrategie auf Basis besonders nutzenstiftender Lösungen für unsere Mitglieder mit persönlicher und digitaler Beratung und Services.

Das Niedrigzinsumfeld und die Covid-19-Pandemie werden uns vor allem bei der Kapitalanlage erneut vor Herausforderungen stellen. Dabei gehen wir von leicht sinkenden Kapitalerträgen aus. Durch eine gute Diversifikation unseres robusten Kapitalanlagebestands sehen wir uns aber weiter gut aufgestellt. Wir erwarten für 2021 eine weitere Steigerung der Nachfrage nach unseren Altersvorsorge- und biometrischen Lösungen und damit verbundene, weiterhin wachsende Beitragseinnahmen. Unsere digitalen Services werden wir auch 2021 weiter ausbauen.

Wir setzen auf konsequente Weiterentwicklungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unseres Unternehmens, um die Chancen eines sich im Wandel befindlichen Marktes für die LV 1871 bestmöglich zu nutzen. Auch wenn wir zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses die weiteren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie noch nicht abschließend einschätzen können, sehen wir uns in einer sehr guten Position, auch im 151. Jahr unseres Bestehens der gewohnt zuverlässige und starke Partner für unsere Kunden und Geschäftspartner zu sein.

München, den 19. März 2021

Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit
München

Der Vorstand

Wolfgang Reichel

Dr. Klaus Math

Hermann Schrögenauer

BEWEGUNG DES BESTANDES AN LEBENSVERSICHERUNGEN IM

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	**631.108**	**477.778**		**30.223.095**
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	33.855	36.273	76.406	2.389.341
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	-	8.296	113.772	588.035
2. Erhöhungen durch Überschussanteile	-	-	-	4.700
3. Übriger Zugang	7	2.907	-1.654	82.173
4. Gesamter Zugang	**33.862**	**47.476**	**188.524**	**3.064.249**
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	10.657	1.989	-	57.458
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	6.516	10.504	-	423.012
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	6.825	12.607	-	458.288
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	2.473	4.954	-	550.913
5. Übriger Abgang	7.563	1.810	-	13.508
6. Gesamter Abgang	**34.034**	**31.864**		**1.503.179**
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**630.936**	**493.390**		**31.784.165**

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen (ohne Zusatzversicherungen)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	**631.108**	**30.223.095**
Davon beitragsfrei	(242.387)	(1.510.524)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**630.936**	**31.784.165**
Davon beitragsfrei	(234.012)	(1.534.289)

Zusatzversicherungen insgesamt

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	**152.127**	**4.915.375**
Davon beitragsfrei	(8.138)	(147.216)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**155.979**	**4.899.984**
Davon beitragsfrei	(7.889)	(148.322)

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres – TEUR

2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres – TEUR

GESCHÄFTSJAHR 2020

Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
Kapitalversicherungen (einschl. VBG) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl.Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonstige Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen (fondsgebundene Lebensversicherungen)			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR
236.117	**55.087**	**4.420**	**3.934**	**196.045**	**281.932**	**107.030**	**106.435**	**87.496**	**30.390**
8.588	3.626	3	2	11.375	13.654	10.373	17.338	3.516	1.653
–	833	–	62	–	5.889	–	1.499	–	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9	52	–	–	–	1.808	–	963	-2	84
8.597	**4.511**	**3**	**64**	**11.375**	**21.351**	**10.373**	**19.800**	**3.514**	**1.750**
6.833	699	19	15	351	262	104	114	3.350	899
2.307	4.094	188	191	3.458	5.290	327	339	236	590
1.251	1.176	11	69	1.336	5.710	3.259	4.711	968	941
46	63	12	13	2.371	3.892	4	884	40	102
7.429	160	-	18	-16	1.236	127	308	23	88
17.866	**6.192**	**230**	**306**	**7.500**	**16.390**	**3.821**	**6.356**	**4.617**	**2.620**
226.848	**53.406**	**4.193**	**3.692**	**199.920**	**286.893**	**113.582**	**119.879**	**86.393**	**29.520**

Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
Kapitalversicherungen (einschl. VBG) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl.Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonstige Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen (fondsgebundene Lebensversicherungen)		Kapitalversicherungen einschl. Risikoversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/ 12-fache Jahresrente in TEUR
236.117	**1.776.516**	**4.420**	**254.122**	**196.045**	**24.019.928**	**107.030**	**3.534.674**	**87.496**	**637.855**
(182.465)	(362.811)	(829)	(14.791)	(31.002)	(752.429)	(15.224)	(265.381)	(12.867)	(115.112)
226.848	**1.668.772**	**4.193**	**236.215**	**199.920**	**25.294.566**	**113.582**	**3.955.467**	**86.393**	**629.145**
(170.072)	(338.983)	(865)	(15.898)	(31.741)	(767.049)	(17.785)	(291.019)	(13.549)	(121.340)

Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/ 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/ 12-fache Jahresrente in TEUR
100.579	**529.538**	**44.887**	**4.015.650**	**1.017**	**97.311**	**5.644**	**272.876**
(4.128)	(15.383)	(1.631)	(78.524)	(137)	(7.744)	(2.242)	(45.565)
103.977	**545.902**	**45.279**	**3.959.696**	**902**	**87.133**	**5.821**	**307.253**
(3.747)	(14.097)	(1.681)	(78.712)	(137)	(8.280)	(2.324)	(47.233)

BETRIEBENE VERSICHERUNGSARTEN

Im Berichtsjahr betrieben wir planmäßig:

1. Einzelversicherungen

1.1 Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Todesfallcharakter

1.1.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfallleistung zwischen 60 und 400 Prozent mit Zuzahlungsmöglichkeit zur Verkürzung der Versicherungs- oder Beitragszahlungsdauer

1.1.2 Kapitalversicherung auf den Todesfall mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer

Die unter 1.1 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.2 Vermögensbildungsversicherungen

1.2.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfallleistung zwischen 60 und 100 Prozent

1.3 Risikoversicherungen

1.3.1 Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme

Die unter 1.3 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.4 Rentenversicherungen

1.4.1 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung, Rentengarantiezeit, Kapitalwahlrecht und Beitragsrückgewähr

1.4.2 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung und Kapitalwahlrecht

1.4.3 Basisrentenversicherung mit nachgelagerter Besteuerung

1.4.4 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Rentengarantiezeit

1.4.5 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Todesfallschutz in Höhe des Einmalbeitrags abzüglich gezahlter garantierter Renten

1.4.6 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung, Rentengarantiezeit und garantierter Rente nach individueller Risikoeinschätzung

1.4.7 Rückkaufsfähige Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Todesfallschutz in Höhe des Einmalbeitrags abzüglich gezahlter garantierter Renten

Die unter 1.4.1 bis 1.4.3 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.5 Berufsunfähigkeitsversicherungen

1.5.1 Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

1.5.2 Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit verlängerter Leistungsdauer mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

Die unter 1.5 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

2. Kollektivversicherungen

2.1 Kapitalversicherungen

2.1.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfallleistung zwischen 60 und 400 Prozent

2.1.2 Risikoversicherung mit gleich bleibender Versicherungssumme

2.1.3 Kapitalversicherung auf den Todesfall mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer

Die unter 2.1.1 bis 2.1.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

2.2 Rentenversicherungen

2.2.1 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung, Rentengarantiezeit, Kapitalwahlrecht und Beitragsrückgewähr

2.2.2 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung und Kapitalwahlrecht

Die unter 2.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

3. Fondsgebundene Versicherungen

3.1 Fondsgebundene Kapitallebensversicherung

3.2 Fondsgebundene Leibrentenversicherung

3.3 Fondsgebundene Leibrentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz

Die unter 3.1 und 3.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

4. Zusatzversicherungen

4.1 Unfalltod-Zusatzversicherung
in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2 und 2. genannten Tarifen

4.2 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2, 2. und 3. genannten Tarifen mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

4.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung mit verlängerter Leistungsdauer
in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2, 2. und 3. genannten Tarifen mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

4.4 Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
in Verbindung mit den unter 1.4.1 bis 1.4.5 und 2.2 genannten Tarifen

4.5 Pflegerenten-Zusatzversicherung
in Verbindung mit den unter 1.1, 1.3, 1.4.1 bis 1.4.5 und 2. genannten Tarifen

5. Kapitalisierungsverträge

5.1 Flexible 3-Monats-Geldanlage

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

Aktiva

	31.12.2020 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2019 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				1.399.154,81	1.695.531
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			321.185.015,55		319.746.159
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		53.070.862,29			53.570.862
2. Beteiligungen		552.972.133,19			527.097.616
			606.042.995,48		580.668.478
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.182.794.088,83			1.084.828.556
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.704.307.000,07			1.673.944.617
3. Hypotheken- , Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		734.438.513,43			708.078.970
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	993.200.000,00				1.043.200.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	315.568.902,74				344.482.430
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	9.241.970,39				10.549.088
d) Übrige Ausleihungen	–				–
		1.318.010.873,13			1.398.231.518
5. Einlagen bei Kreditinstituten		–			–
6. Andere Kapitalanlagen		4.511.899,51			4.511.900
			4.944.062.374,97		4.869.595.561
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			–		–
				5.871.290.386,00	5.770.010.198
Übertrag:				**5.872.689.540,81**	**5.771.705.729**

Passiva

		31.12.2020			31.12.2019
		EUR	EUR	EUR	EUR
A.	**Eigenkapital**				
	I. Gewinnrücklagen				
	1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		40.000.000,00		40.000.000
	2. Andere Gewinnrücklagen		93.000.000,00		87.000.000
				133.000.000,00	127.000.000
B.	**Nachrangige Verbindlichkeiten**			53.000.000,00	53.000.000
C.	**Versicherungstechnische Rückstellungen**				
	I. Beitragsüberträge				
	1. Bruttobetrag	28.180.097,59			29.350.895
	2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	–			–
			28.180.097,59		29.350.895
	II. Deckungsrückstellung				
	1. Bruttobetrag	5.169.913.136,10			5.084.462.976
	2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	23.747.061,04			22.444.081
			5.146.166.075,06		5.062.018.895
	III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
	1. Bruttobetrag	62.057.706,24			61.748.489
	2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	–			–
			62.057.706,24		61.748.489
	IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
	1. Bruttobetrag	385.197.151,83			376.954.768
	2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	–			–
			385.197.151,83		376.954.768
	V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		1.365.600,00		3.162.000
				5.622.966.630,72	5.533.235.047
D.	**Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**				
	I. Deckungsrückstellung				
	1. Bruttobetrag	790.435.638,45			734.117.705
	2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	–			–
			790.435.638,45		734.117.705
	II. Übrige versicherungstechnische Rückstellung				
	1. Bruttobetrag	–			–
	2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	–			–
			–		–
				790.435.638,45	734.117.705
	Übertrag:			6.599.402.269,17	6.447.352.752

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

Aktiva

	31.12.2020 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2019 EUR
Übertrag:				**5.872.689.540,81**	**5.771.705.729**
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen				800.520.038,46	742.233.556
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) Fällige Ansprüche	3.610.982,87				3.939.602
b) Noch nicht fällige Ansprüche	39.928.373,89				38.545.276
		43.539.356,76			42.484.878
2. Versicherungsvermittler		39.860.718,22			35.457.021
			83.400.074,98		77.941.899
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft Davon an verbundene Unternehmen: EUR – (Vorjahr: EUR –)			7.777,32		6.840
III. Sonstige Forderungen			24.862.698,29		31.307.844
Davon an verbundene Unternehmen: EUR 8.313.210,30 (Vorjahr: EUR 14.248.801) Davon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: EUR – (Vorjahr: EUR –)				108.270.550,59	109.256.583
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			3.121.932,27		2.661.848
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			28.752.560,89		14.698.110
III. Andere Vermögensgegenstände			12.106.886,40		10.687.680
				43.981.379,56	28.047.638
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			44.015.025,38		46.360.526
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			17.125.081,18		14.562.593
				61.140.106,56	60.923.119
G. Aktive latente Steuern				19.033.157,93	10.838.201
				6.905.634.773,91	**6.723.004.826**

Ich bescheinige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

München, den 8. März 2021

Der Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Dr. Justin von Kessel

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Übertrag:			**6.599.402.269,17**	**6.447.352.752**
E. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		87.481.517,17		75.510.619
II. Steuerrückstellungen		1.811.784,06		14.860.119
III. Sonstige Rückstellungen		9.548.764,09		9.058.649
			98.842.065,32	99.429.387
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			23.747.061,04	22.444.081
G. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	108.096.838,16			106.874.089
2. Versicherungsvermittlern	10.601.893,30			8.761.848
		118.698.731,46		115.635.937
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		3.612.707,06		2.517.702
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		–		–
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		58.461.751,37		32.456.509
Davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 216.206,27 (Vorjahr: EUR 172.848) Davon aus Steuern: EUR 1.679.785,62 (Vorjahr: EUR 2.699.668) Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 16.318,93 (Vorjahr: EUR 14.725)			180.773.189,89	150.610.148
H. Rechnungsabgrenzungsposten			2.870.188,49	3.168.458
I. Passive latente Steuern			–	–
			6.905.634.773,91	**6.723.004.826**

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten C.II. und D.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

München, den 19. März 2021

Der verantwortliche Aktuar

Karl-Heinz Schaller

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	673.342.503,95			649.946.708
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	13.424.607,65			13.541.263
		659.917.896,30		636.405.445
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.170.797,88			2.842.975
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	–			12.849
		1.170.797,88		2.830.126
			661.088.694,18	639.235.571
2. Beiträge aus der Bruttorückstellung für Beitragsrückerstattung			3.804.168,82	3.855.945
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen Davon aus verbundenen Unternehmen: EUR – (Vorjahr: EUR –)		17.460.011,54		19.263.931
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen Davon aus verbundenen Unternehmen: EUR – (Vorjahr: EUR –)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.096.993,03			26.191.434
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	117.135.204,87			138.427.201
		143.232.197,90		164.618.635
c) Erträge aus Zuschreibungen		118,62		11.062.394
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		103.021.295,34		108.318.602
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungen		10.000.000,00		10.000.000
			273.713.623,40	313.263.562
4. Nicht realisiere Gewinne aus Kapitalanlagen			129.373.753,39	110.182.258
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			1.717.886,29	3.520.458
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	534.149.220,48			593.034.826
bb) Anteil der Rückversicherer	6.027.968,42			5.991.714
		528.121.252,06		587.043.112
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	309.217,08			5.390.209
bb) Anteil der Rückversicherer	–			–
		309.217,08		5.390.209
			528.430.469,14	592.433.321
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	141.768.093,47			196.542.146
bb) Anteil der Rückversicherer	1.302.979,55			1.832.316
		140.465.113,92		194.709.830
b) Sonstige versicherungstechnische Nettorückstellungen		-1.404.859,77		2.817.000
			139.060.254,15	197.526.830

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			52.600.911,72	59.606.313
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	70.189.680,30			62.253.237
b) Verwaltungsaufwendungen	15.907.986,04			15.801.030
		86.097.666,34		78.054.267
c) Davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		3.457.499,65		1.997.824
			82.640.166,69	76.056.443
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		17.108.929,68		15.069.575
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		9.705.292,23		13.679.551
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		8.136.318,71		3.357.536
d) Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil		–		–
			34.950.540,62	32.106.662
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			122.514.359,59	4.810.873
12. Sonstige versicherungstechnisches Aufwendungen für eigenen Rechnung			75.886.199,56	73.912.010
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			33.615.224,61	33.605.342
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		18.326.832,97		19.321.643
2. Sonstige Aufwendungen		43.074.441,98		40.283.308
			-24.747.609,01	-20.961.665
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			8.867.615,60	12.643.677
4. Außerordentliche Erträge		–		–
5. Außerordentliche Aufwendungen		–		–
6. Außerordentliches Ergebnis			–	–
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Davon aus latenten Steuern: EUR -8.194.957,56 (Vorjahr: EUR -2.248.542)		2.090.756,92		5.837.628
8. Sonstige Steuern		776.858,68		806.049
			2.867.615,60	6.643.677
9. Jahresüberschuss			6.000.000,00	6.000.000
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) In die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		–		–
b) In andere Gewinnrücklagen		6.000.000,00		6.000.000
			6.000.000,00	6.000.000
11. Bilanzgewinn			–	–

ANHANG: BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) einschließlich der dazu ergangenen Übergangsvorschriften nach dem Einführungsgesetz zum HGB (EGHGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände
Die hier ausgewiesene, von fremden Herstellern käuflich erworbene EDV-Software, ist mit den Anschaffungskosten bewertet. Steuerlich zulässige Abschreibungen werden vorgenommen.

Die Aktivierung von selbst erstellter Software gemäß BilMoG wurde nicht vorgenommen.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
Sie werden mit den Anschaffungs-/Herstellungskosten beziehungsweise gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Steuerlich zulässige Abschreibungen werden vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
Sie sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Nachhaltige Wertminderungen werden durch Abschreibungen berücksichtigt.

Namensschuldverschreibungen
Sie sind mit dem Nominalwert abzüglich geleisteter Tilgungen angesetzt. Disagiobeträge werden passiv, Agiobeträge aktiv abgegrenzt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen
Sie sind gemäß § 341c Absatz 3 HGB seit dem 1. Januar 2011 mit den fortgeführten Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation angesetzt.

Aktien, Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen
Sie sind mit den Börsenkursen, höchstens mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Niedrigere Wertansätze aus der Vergangenheit werden, soweit erforderlich, zugeschrieben.

Wertpapiere, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, werden nach § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB bewertet.

Bei den dem Anlagevermögen zugeordneten Inhaberschuldverschreibungen werden Agien über die Restlaufzeit der Papiere abgeschrieben.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen
Sie sind gemäß § 341c Absatz 3 HGB seit dem 1. Januar 2011 mit den fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Amortisation angesetzt. Disagiobeträge werden auf die Zeit von der Begebung bis zur ersten Kündigungsmöglichkeit des Darlehens (Ablauf der Zinsbindefrist) verteilt.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine, Einlagen bei Kreditinstituten, andere Kapitalanlagen
Sie sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Ermittlung der Zeitwerte
Bei der Ermittlung der Zeitwerte werden folgende Methoden angewandt:

- Die Grundstücke werden grundsätzlich nach dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht empfohlenen vereinfachten Ertragswertverfahren bewertet. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte 2020.
- Inhaberschuldverschreibungen und Investmentanteile sind mit dem Börsenkurs zum 31. Dezember 2020 bewertet.
- Für Spezialfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Wert angesetzt.
- Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden nach dem Nettoinventarwertverfahren (Net-Asset-Value-Verfahren) ermittelt. In Einzelfällen werden sie mit den Anschaffungskosten oder dem anteiligen Eigenkapital angesetzt.
- Bei nicht börsennotierten Kapitalanlagen mit fester Laufzeit (Darlehen und Hypotheken) wird der Zeitwert auf der Grundlage der Zinsstrukturkurve zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von Bonitätsausstattung und Restlaufzeiten ermittelt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen
Diese werden nach § 341d HGB in Verbindung mit § 56 RechVersV mit dem Zeitwert angesetzt.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft
Sie sind mit den Nominalbeträgen bewertet. Einzelwertberichtigungen wegen befürchteter Zahlungsausfälle und Pauschalwertberichtigungen wegen des allgemeinen Kreditrisikos werden in angemessener Höhe gebildet.

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände
Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalbeträgen. Für in geringem Umfang bestehende Bonitätsrisiken werden Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen und Vorräte
Sie sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten gebucht. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist um die steuerlich zulässigen Abschreibungen gemindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Materialvorräte sind zu Festwerten gemäß § 240 Abs. 3 HGB bilanziert.

Beitragsüberträge
Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes werden nach festgelegten versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. In Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften wurde dabei der tatsächliche Beginnmonat eines jeden einzelnen Versicherungsvertrages zugrunde gelegt.

Ausgewiesen sind die übertragungsfähigen Teile der im Geschäftsjahr fällig gewordenen Beiträge oder Beitragsraten. Nicht übertragbare rechnungsmäßige Inkassokosten wurden abgesetzt. Bei den auf echten Monatsbeiträgen aufgebauten Kleinlebensversicherungstarifen entstehen keine Beitragsüberträge. Den Versicherungsnehmern wegen gesondert vereinbarter Vorauszahlungsweise bereits belastete Folgejahrbeiträge werden zum Bilanzstichtag storniert. Darauf bereits geleistete Einzahlungen erscheinen als Beitragsvorauszahlungen unter Passiva G. I. 1.

Deckungsrückstellung
Die Deckungsrückstellung für alle selbst abgeschlossenen Versicherungen, außer fondsgebundenen Versicherungen, wird unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften einzelvertraglich nach der prospektiven Methode (für fondsgebundene Versicherungen nach der retrospektiven Methode) unter Berücksichtigung implizit angesetzter Kosten berechnet. Für den Altbestand werden nach Maßgabe der geltenden Geschäftspläne folgende Rechnungsgrundlagen verwendet: Rechnungszinsen 3,0 Prozent, 3,5 Prozent und 4,0 Prozent; Zillmersätze von maximal 35 Promille; Sterbenswahrscheinlichkeiten für Großlebensversicherungen überwiegend nach der Sterbetafel 1986, für Rentenversicherungen nach der Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand und 2004 R-B20; Heiratswahrscheinlichkeiten nach der Heiratstafel 60/62; Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten nach der Verbandstafel 1990.

Für aus zugewiesenen Überschussanteilen gebildete Bonussummen beziehungsweise Bonusrenten werden Deckungsrückstellungen gemäß den genehmigten Geschäftsplänen nach gleichen Rechnungsgrundlagen gebildet.

Der Neubestand wird in die folgenden Risikoklassen eingeteilt: Kapitalversicherungen 95, Risikoversicherungen 95, Berufsunfähigkeitsversicherungen 95, Leibrentenversicherungen 95, Gruppen-Kapitalversicherungen 95, Gruppen-Leibrentenversicherungen 95, Unfalltod-Zusatzversicherungen 95, Kapitalversicherungen 2000, Risikoversicherungen 2000, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2000, Leibrentenversicherungen 2000, Gruppen-Kapitalversicherungen 2000, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2000, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2000, fondsgebundene Lebensversicherungen 2001, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2001, Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2001, Kapitalversicherungen 2004, Risikoversicherungen 2004, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2004, Leibrentenversicherungen 2004, Gruppen-Kapitalversicherungen 2004, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2004, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2004, fondsgebundene Lebensversicherungen 2004, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2004, Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2004, Kapitalversicherungen 2005, Risikoversicherungen 2005, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2005, Leibrentenversicherungen 2005, Gruppen-Kapitalversicherungen 2005, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2005, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2005, fondsgebundene Lebensversicherungen 2005, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2005, Kapitalversicherungen 2007, Risikoversicherungen 2007, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2007, Leibrentenversicherungen 2007, Gruppen-Kapitalversicherungen 2007, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2007, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2007, fondsgebundene Lebensversicherungen 2007, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2007, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2007, Kapitalversicherungen 2008, Risikoversicherungen 2008, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2008, Leibrentenversicherungen 2008, Gruppen-Kapitalversicherungen 2008, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2008, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2008, fondsgebundene Lebensversicherungen 2008, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2008, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2008, Kapitalversicherungen 2009, Risikoversicherungen 2009, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2009, Leibrentenversicherungen 2009, Gruppen-Kapitalversicherungen 2009, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2009, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2009, fondsgebundene Lebensversicherungen 2009, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2009, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2009, Kapitalversicherungen 2012, Risikoversicherungen 2012, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2012, Leibrentenversicherungen 2012, Gruppen-Kapitalversicherungen 2012, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2012, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2012, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2012, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2012, Kapitalversicherungen 2013, Risikoversicherungen 2013, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2013, Leibrentenversicherungen 2013, Gruppen-Kapitalversicherungen 2013, Gruppen-Leibrentenver-

sicherungen 2013, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2013, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2013, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2013, Kapitalversicherungen 2015, Risikoversicherungen 2015, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2015, Leibrentenversicherungen 2015, Gruppen-Kapitalversicherungen 2015, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2015, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2015, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2015, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2015, Kapitalversicherungen 2017, Risikoversicherungen 2017, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2017, Leibrentenversicherungen 2017, Gruppen-Kapitalversicherungen 2017, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2017, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2017, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2017, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2017, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2018, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2018, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2019, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2020, Berufsunfähigkeitsversicherungen mit erhöhter Garantie 2020, Kapitalisierungsgeschäfte.

Die Deckungsrückstellung für alle Risikoklassen wird mit einem Rechnungszins von 4,0 Prozent (Tarife 95) beziehungsweise 3,25 Prozent (Tarife 2000) beziehungsweise 2,75 Prozent (Tarife 2004, Tarife 2005) beziehungsweise 2,25 Prozent (Tarife 2007, Tarife 2008, Tarife 2009) beziehungsweise 1,75 Prozent (Tarife 2012, Tarife 2013) beziehungsweise 1,25 Prozent (Tarife 2015) beziehungsweise 0,9 Prozent (Tarife 2017, 2018, 2019), Zillmersätzen von maximal 40 Promille (bis Tarife 2013) beziehungsweise maximal 25 Promille (ab Tarife 2015) der Beitragssumme, und Sterbenswahrscheinlichkeiten nach den DAV-Sterbetafeln 1994 T, 2004 R, 2004 R-Bestand, 2004 R-B20 und 2008 T berechnet. Für Heiratswahrscheinlichkeiten aller Tarife und Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife 95 werden die gleichen Tafeln wie für den Altbestand verwendet. Für Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife 2000 bis 2008 werden die Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der DAV 1997 zugrunde gelegt, für Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife ab 2009 werden unternehmensindividuelle Rechnungsgrundlagen verwendet. Für alle Tarife ab 2013 kommen unternehmensindividuelle Ausscheidewahrscheinlichkeiten zur Anwendung.

Deckungsrückstellungen für zugewiesene Bonussummen beziehungsweise Bonusrenten werden nach den gleichen Rechnungsgrundlagen wie die der Grundversicherungen gebildet.

Für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,75, 2,25, 2,75, 3,0, 3,25, 3,5 und 4,0 Prozent wird gemäß der Verordnung zur Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung und der Pensionsfonds-Deckungsrückstellungsverordnung vom 1. März 2011 eine Zinszusatzreserve mit einem Referenzzins von 1,73 Prozent gebildet.

Dabei werden Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten und Teile zu erwartender Risiko- und Kostenüberschüsse bei der Berechnung der Zinszusatzreserve berücksichtigt.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ werden aus dem Geschäftsjahr die einzeln ermittelten Leistungssummen der Versicherungsfälle zugeführt, die vor Feststellung des technischen Versicherungsbestandes gemeldet wurden, im Geschäftsjahr aber nicht mehr zur Auszahlung kamen. Bei Berufsunfähigkeitsversicherungen wurden alle Versicherungsfälle berücksichtigt, die bis zum 31. Dezember 2020 gemeldet wurden. Für vor dem 1. Januar 2021 eingetretene, aber erst nach technischer Bestandsfeststellung bekannt werdende Versicherungsfälle, wird auf Basis von Erfahrungswerten eine pauschale Spätschadenrückstellung errechnet. Die „Rückstellung für Regulierungsaufwendungen“ entspricht dem Erlass des Bundesministeriums der Finanzen vom 2. Februar 1973.

Schlussüberschussanteilfonds

Der in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zu reservierende Schlussüberschussanteilfonds wird für den Altbestand einzelvertraglich prospektiv unter impliziter Berücksichtigung der Ausscheidewahrscheinlichkeiten pauschal mit einem Diskontsatz von 3,4 Prozent berechnet. Die der Berechnung zugrunde liegende Schlussüberschussanwartschaft wird gemäß § 28 Abs. 7a RechVersV für jeden Einzelvertrag proportional zu seiner kumulierten Zinssumme aufgebaut.

Für den Neubestand werden die gleichen Berechnungsverfahren wie für den Altbestand und ein Diskontsatz von 0,7 Prozent verwendet.

Für die zusätzliche Schlusszahlung bei Erleben des Ablaufs wird einzelvertraglich prospektiv ein Fonds mit einem Diskontsatz von 0,7 Prozent zuzüglich 2,3 Prozent wegen geringerer Leistungen bei Tod oder vorzeitiger Vertragsauflösung in der RfB reserviert. Die der Berechnung zugrunde liegende Schlusszahlungsanwartschaft wird gemäß § 28 Abs. 7a Rech-VersV für jeden Einzelvertrag proportional zu seiner kumulierten Zinssumme aufgebaut.

Für die deklarierte Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven wird innerhalb der RfB ein Fonds nach den gleichen Berechnungsverfahren wie der Schlussüberschussanteilfonds gebildet.

Die in Fondsanteilen angelegten Überschüsse bei den aktienorientierten Verträgen der fondsgebundenen Versicherung werden als Schlussüberschussanteilfonds im gebundenen Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ausgewiesen.

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen
Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen
Die aus dem in Rückdeckung gegebenen selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft auf die Rückversicherer entfallenden Anteile an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprechen den Bestimmungen der Rückversicherungsverträge.

Andere Rückstellungen
Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind unter Anwendung des § 253 HGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Zinsfuß von 2,30 Prozent jährlich nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck gerechnet. Dieser Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank zum Stichtag gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Abzinsungssatz bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren und einer Durchschnittsbildung über die vergangenen zehn Geschäftsjahre. Zur Ermittlung des Unterschiedsbetrags gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Erfüllungsbetrag mit einem Rechnungszinssatz von 1,60 Prozent jährlich berechnet. Dieser Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Abzinsungssatz bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren und einer Durchschnittsbildung über die vergangenen sieben Geschäftsjahre. Als Bewertungsverfahren wird die Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalbeiträge) eingesetzt. Es wird eine Gehaltsdynamik inklusive Karrieretrend, differenziert nach Mitarbeitergruppen, in Höhe von 2,0 Prozent bis 3,0 Prozent jährlich berücksichtigt. Gruppenabhängig wird eine Rentendynamik in Höhe von 1,0 Prozent bis 2,0 Prozent jährlich eingerechnet. Fluktuationswahrscheinlichkeiten werden ebenfalls gruppenabhängig von 0,0 Prozent, 5,0 Prozent und 10,0 Prozent jährlich für Mitarbeiter bis zum 35. Lebensjahr bzw. bis zum 54. Lebensjahr berücksichtigt.

Das Wahlrecht gemäß BilMoG, die erforderliche Zuführung zum 1. Januar 2010 bei Pensionsverpflichtungen auf maximal 15 Jahre zu verteilen, wurde in Anspruch genommen.

Die Rückstellung für Dienstjubiläen wird unter Anwendung des § 253 HGB unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung nach der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalbeiträge) angesetzt. Für den Bestand der Jubiläumsverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,60 Prozent jährlich verwendet. Es wird für die Rückstellungsberechnung eine jährliche Gehaltsdynamik von 2,0 Prozent zugrunde gelegt. Weiterhin wird für die Mitarbeiter bis zum 35. Lebensjahr eine Fluktuationswahrscheinlichkeit von 10,0 Prozent jährlich berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung ermittelt. Für den Bestand an Altersteilzeitverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,60 Prozent jährlich angesetzt. Es wird eine Gehaltsdynamik, differenziert nach Mitarbeitergruppen, in Höhe von 0,0 Prozent bis 2,0 Prozent jährlich berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Vorruhestandsleistungen wird gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung nach der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalbeiträge) ermittelt. Für den Bestand an Vorruhestandsverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,60 Prozent jährlich angesetzt. Es wird keine Gehaltsdynamik berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Der Aufwand für die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen, Dienstjubiläen und Altersteilzeit wird im sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwand erfasst.

Andere Verbindlichkeiten
Sie sind mit den Nominal- beziehungsweise Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Latente Steuern
Sie werden mit einem Steuersatz von 30,0 Prozent berechnet.

Währungsumrechnung
Der Abrechnungsverkehr mit dem Rückversicherer in Fremdwährungen wird nur in Euro-Währung, zum jeweiligen Tageskurs der ausländischen Währung, gebucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Aktiva

B. Kapitalanlagen

I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

		EUR	EUR
Stand am 1.1.2020			319.746.159,27
Zugang:	Erwerb	–	
	Herstellungskosten	4.558.816,31	4.558.816,31
Abgang:	planmäßige Abschreibungen	3.119.960,03	3.119.960,03
Stand am 31.12.2020			**321.185.015,55**

Unser Grundbesitz umfasst:	Bilanzwert EUR
9 Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	219.059.006,74
98 Grundstücke mit Wohnbauten	102.126.008,81

Der anteilige Buchwert der zum Teil eigengenutzten Grundstücke beträgt 70.468.837,58 Euro.

Der Zeitwert unseres Grundbesitzes beläuft sich auf 761.000.000,00 Euro.

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

	Anteil %	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2020 EUR
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	100	12.807.965,86	0,00
TRIAS Versicherung AG	100	3.757.443,67	-169.944,30
Magnus GmbH	100	327.001,37	13.762,33
LV1871 Pensionsfonds AG	100	10.163.081,13	1.320.465,19
LV1871 Private Assurance AG	100	17.619.072,05	523.140,59
71circles GmbH	100	259.137,24	-654.113,25

Aufgrund der Beteiligungshöhe kann die Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München auf alle verbundenen Unternehmen unmittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben.

Auf den Buchwert eines verbundenen Unternehmens wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 0,7 Mio. Euro vorgenommen.

2. Beteiligungen

Aus der vertraglichen Zusage, Anteile an Private Equity Beteiligungen zu zeichnen, sind 393.257.617,48 Euro noch nicht investiert.

III. Sonstige Kapitalanlagen

1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Gliederung des Bestandes:	2020 EUR	2019 EUR
Aktien und Investmentanteile	1.182.794.088,83	1.084.828.556,25
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	–	–
	1.182.794.088,83	**1.084.828.556,25**

3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Gliederung des Bestandes nach Größenordnungen				Stück	EUR
Bis	**5.000 EUR**			75	217.577,37
Von	**5.001 EUR**	**bis**	**12.500 EUR**	154	1.384.148,24
Von	**12.501 EUR**	**bis**	**25.000 EUR**	288	5.401.636,25
Von	**25.001 EUR**	**bis**	**50.000 EUR**	721	27.516.644,04
Von	**50.001 EUR**	**bis**	**125.000 EUR**	1.493	124.466.640,64
Von	**125.001 EUR**	**bis**	**250.000 EUR**	941	163.984.746,85
Von	**250.001 EUR**	**bis**	**500.000 EUR**	484	168.466.781,87
Über	**500.000 EUR**			251	243.000.338,17
				4.407	**734.438.513,43**

4. Sonstige Ausleihungen

Gliederung des Bestandes nach Schuldnern	2020 EUR	2019 EUR
a) Namensschuldverschreibungen		
Öffentlich-rechtliche Geld- und Kreditinstitute	352.000.000,00	345.000.000,00
Privatrechtliche Geld- und Kreditinstitute	550.200.000,00	607.200.000,00
Sonstige	91.000.000,00	91.000.000,00
	993.200.000,00	**1.043.200.000,00**
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen		
Bund, Länder und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (ohne Geld- und Kreditinstitute)	163.705.203,03	169.635.581,34
Öffentlich-rechtliche Geld- und Kreditinstitute	4.887.392,05	4.871.274,91
Privatrechtliche Geld- und Kreditinstitute	55.976.307,66	78.477.482,32
Sonstige	91.000.000,00	91.498.091,28
	315.568.902,74	**344.482.429,85**

Gliederung des Bestandes nach zum Anschaffungswert und zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen zum 31.12.2020

	Zeitwert TEUR	Bilanzwert TEUR	Saldo TEUR
Zum Anschaffungswert bilanzierte Kapitalanlagen	6.231.599	4.868.849	1.362.750
Zum Nennwert bilanzierte Kapitalanlagen	1.208.814	1.010.114	198.700
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	**7.440.413**	**5.878.963**	**1.561.450**

Bei den Bilanzwerten von zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen sind die in den Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Agio- und Disagioabgrenzungen enthalten. Daraus ergibt sich eine Abweichung zu den in der Bilanz unter Aktiva B ausgewiesenen Werten. Es handelt sich um Namensschuldverschreibungen.

Wertpapiere, die der dauernden Vermögensanlage gewidmet wurden (§ 341b Absatz 2 Satz 1 HGB)

	Zeitwert TEUR	Bilanzwert TEUR	Saldo TEUR	Unterlassene Abschreibungen TEUR
Aktien- und Investmentanteile	1.277.167	1.168.110	109.057	–
Inhaberschuldverschreibungen	2.184.267	1.704.307	479.960	280
	3.461.434	**2.872.417**	**589.017**	**280**

Angaben zu Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 18 HGB

	Zeitwert TEUR	Bilanzwert TEUR	Unterlassene Abschreibungen TEUR
Beteiligungen	36.073	39.612	3.539
Inhaberschuldverschreibungen	2.772	3.052	280
Insgesamt	**38.845**	**42.664**	**3.819**

Bei den Beteiligungen wurde auf eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB wegen nicht dauerhaften Charakters der Wertminderung verzichtet.

Die Inhaberschuldverschreibungen, die gemäß § 341b Abs. 2 HGB bilanziert werden, sollen bis zum Laufzeitende gehalten werden und so die Einlösung zum Nennwert sicherstellen.

Angaben zu derivaten Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

	Nominalvolumen TEUR	Zeitwert TEUR
Vorkäufe Inhaberschuldverschreibungen[1)]	227.040	35.423
Vorkäufe Namenspapiere[2)]	346.000	122.425
Insgesamt	**573.040**	**157.848**

[1] Börsenwert
[2] Bewertungsparameter Swapkurve und marktgerechter Spread

Angaben zu Anteilen an Investmentvermögen nach § 285 Nr. 26 HGB

	Zeitwert TEUR	Bilanzwert TEUR	Saldo TEUR	Unterlassene Abschreibungen TEUR	Ausschüttungen TEUR
Aktienfonds	233.862	195.989	37.873	–	–
Mischfonds	523.056	486.637	36.419	–	3.005
Immobilienfonds	100.999	100.428	571	–	2.008
Rentenfonds	249.661	221.592	28.069	–	8.477
Insgesamt	**1.107.578**	**1.004.646**	**102.932**	**–**	**13.490**

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 3 HGB

	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
ACF VI Growth Buy-out Europe GmbH & Co. KG[3]	6,2	335.616	70.760
ACF VII Growth Buy-out Europe LP[3]	9,5	394.271	30.571
Allianz Euro Core Infrastructure Debt Fund, SCSp[3]	6,7	38.079	766
CROWN Premium V SCS Feeder GmbH & Co. KG[3]	15,9	125.090	23.703
CROWN Premium Private Equity VI GmbH & Co. KG[3]	11,9	259.967	30.913
CROWN Premium Private Equity VII Master S.C.S., SICAV-FIS[3]	1,9	676.739	70.760
Cube Infrastructure Fund II S.A. SICAV-FIS[3]	1,9	437.775	25.226
DIF Infrastructure IV Feeder Germany B.V.[3]	66,7	40.384	3.736
European Diversified Infrastructure Fund[3]	4,1	285.275	22.514
Golding Private Debt. SICAV-FIS VIII[1]	4,8	279.521	-4.855
HI-Luxemburg III S.C.S., SICAV-RAIF[1]	17,8	202.256	15.796
Infrastructure Access Portfolio-L 1 SCSp[1]	27,4	197.647	12.075
Pantheon Global Infrastructure Fund II SCSp[3]	23,7	109.382	10.125
RCP Fund XI EU Feeder SCSp[3]	31,0	33.297	3.662
SAGA VI EUR K/S[1]	4,5	242.849	22.920
WealthCap Spezial AIF 3 GmbH & Co. KG[2]	15,7	333.313	27.022
Wealthcap Spezial-AIF 5 GmbH & Co. geschl. Inv. KG[3]	10,2	369.992	21.328

[1] Jahresabschluss 2020
[2] Jahresabschluss 2020 vorläufig
[3] Jahresabschluss 2019

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

Als Anlagestock werden 32.164.991 Anteilseinheiten an 141 Investmentfonds gehalten.

Anlagestock	Anteile am 31.12.2020	Bestand in EUR
Aberdeen Standard Liquidity Fund (Lux) – A2 EUR ACC	9.394,95	4.105.314,29
Allianz Geldmarktfonds Spezial A	28.101,42	1.294.042,50
Amundi Ethik Fonds	642,16	67.549,39
Amundi German Equity A	11.346,38	2.313.640,63
Amundi Index MSCI Europe SRI – UCITS ETF DR	3.515,28	214.642,41
Amundi Index MSCI World SRI – UCITS ETF DR	6.608,75	430.973,67
ARERO – Der Weltfonds	35.817,68	7.926.453,02
Bethmann Nachhaltigkeit Ausgewogen A	36,87	6.179,37
BGF – Global Long-Horizon Equity Fund – A2 EUR ACC	7.411,99	494.750,51
BGF – World Energy Fund – A2 EUR ACC	61.854,77	591.331,63
BGF – World Mining Fund – A2 EUR ACC	115.779,13	5.109.332,80
BNP Paribas Funds – US Growth – Classic	1.257,07	140.837,79
Candriam Equities L Biotechnology – Class C USD	74,76	49.046,18
Carmignac Court Terme – A EUR ACC	1.963,13	7.260.570,22
Carmignac Investissement – A EUR ACC	2.583,07	4.459.280,73
Carmignac Patrimoine – A EUR ACC	44.365,27	31.773.517,47
Carmignac Sécurité – A EUR ACC	1.573,18	2.824.505,66
Comgest Growth Europe – EUR ACC	14.495,50	470.668,77
C-Quadrat Arts Best Momentum	6.096,87	1.563.909,41
C-Quadrat Arts Total Return Balanced	9.093,29	1.778.283,23
C-Quadrat Arts Total Return Global AMI	40.263,17	4.792.122,56
CS Euroreal	18.196,37	63.687,28
Deutsche Invest Top Asia – LC EUR	9.161,36	3.170.015,31
Dimensional Emerging Markets Value Fund	627.153,82	13.577.880,19
Dimensional European Small Companies Fund	33.798,86	1.366.825,88
Dimensional European Value Fund	43.669,95	507.008,14
Dimensional Global Core Equity Fund	585.134,52	17.331.684,39
Dimensional Global Short Fixed Income Fund	724.827,77	9.777.926,59
Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income Fund	91.210,21	942.201,43
Dimensional Global Small Companies Fund	98.201,94	2.459.958,69
Dimensional Global Sustainability Core Equity Fund	89.878,96	2.029.466,88
Dimensional Global Targeted Value Fund	846.003,83	19.102.766,43
Dimensional World Equity Fund – EUR ACC	197.349,59	4.722.575,65
DJE – Alpha Global – PA EUR	94.235,14	25.539.607,29
DJE – Dividende & Substanz – P EUR	14.951,98	6.824.980,21
DJE – Gold & Ressourcen – PA EUR	17.161,53	2.833.368,21
DJE – Renten Global – PA EUR	8.080,79	1.154.502,77
DWS Aktien Schweiz LD EUR	12.921,96	1.414.954,68
DWS Concept Kaldemorgen – VC EUR	5.829,35	688.330,27
DWS Deutschland GTFC – EUR ACC	556,59	56.610,91
DWS Garant 80 Dynamic	217.873,55	35.186.578,38
DWS Garant 80 FPI	341.691,03	45.458.574,09
DWS Health Care Typ 0	5.641,67	1.650.640,88
DWS Invest Chinese Equities – LC EUR	1.968,23	602.022,19
DWS Invest European Small Cap – LC EUR	1.917,68	566.194,20
DWS Invest Global Agribusiness – LC EUR	2.779,76	431.140,68
DWS Invest Global Emerging Markets Equities – LC EUR	7.877,96	2.194.404,67
DWS Top Dividende LD	142.202,07	16.403.008,45
DWS Vermögensmandat-Balance	104.972,79	13.632.815,84
DWS Vermögensmandat-Defensiv	36.009,08	3.915.266,75
DWS Vermögensmandat-Dynamik	70.736,17	10.058.683,40
Erste Responsible Bond EUR R01	1.019,74	185.082,48
Ethna-Aktiv – T	35.166,85	4.966.614,55
Ethna-Defensiv T	7.934,82	1.350.824,26
Fidelity Funds – Asia Focus Fund – A USD	32.079,72	334.888,12
Fidelity Funds – China Focus Fund – A USD	2.531,87	144.513,24
Fidelity Funds – European Growth Fund – A EUR	3.647.921,39	55.266.009,13
Fidelity Funds – Germany Fund – A EUR	2.102,28	124.749,54
Fidelity Funds – Global Multi Asset Tactical Defensive Fund – A EUR ACC	915,84	11.191,61
Fidelity Funds – Global Multi Asset Tactical Moderate Fund – A EUR ACC	2.863,99	33.480,07
Fidelity Funds – International Fund – A EUR	411.851,40	23.356.092,69
Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced – R	46.254,45	7.445.578,13
Flossbach von Storch – Multi Asset – Defensive – R	3.636,63	493.199,92
Flossbach von Storch – Multi Asset – Growth – R	5.344,07	984.858,05

Anlagestock	Anteile am 31.12.2020	Bestand in EUR
Flossbach von Storch SICAV – Multiple Opportunities – R	60.149,20	16.807.491,37
Fondak – I20 EUR	27,62	30.056,45
Fondak A	13.130,27	2.681.464,61
Franklin Mutual European Fund – A EUR ACC	8.832,73	201.916,25
green benefit Global Impact Fund – P EUR	8,40	2.232,34
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A EUR	10.804,68	198.698,08
Invesco Pan European High Income Fund – A EUR	13.807,11	324.191,01
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	25.787,96	3.013.065,33
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF – EUR ACC	18.745,34	2.211.908,93
iShares Core MSCI World UCITS ETF – USD ACC	168.968,81	10.115.824,48
iShares Developed Markets Property Yield UCITS ETF	3.064,98	61.940,61
iShares Edge MSCI World Quality Factor UCITS ETF – USD ACC	154.322,81	5.953.947,67
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF – USD ACC	54.169,15	2.379.059,16
iShares Edge MSCI World Size Factor UCITS ETF – USD ACC	185.449,12	6.058.281,64
iShares Edge MSCI World Value Factor UCITS ETF – USD ACC	188.192,60	4.824.923,61
iShares EUR Corp Bond BBB-BB UCITS ETF	9.604,88	51.013,43
iShares MSCI EM SRI UCITS ETF – USD ACC	24.105,62	164.758,74
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF – USD ACC	417,51	247.061,50
JPM America Equity A (dist) – USD	350,62	77.655,98
JPM Global Focus Fund A EUR ACC	2.063,27	76.176,03
LBBW Global Warming R	8.520,41	559.450,15
LBBW Nachhaltigkeit Renten R	2.668,76	144.486,40
LOYS Sicav – LOYS Global P	23.368,29	636.552,28
Lyxor EVO Fund	822.371,68	52.714.024,82
Lyxor MSCI World Information Technology TR UCITS ETF – EUR	543,08	224.116,18
MainFirst – Global Equities Fund A	117,21	39.107,97
Metzler Multi Asset Dynamic A	4.263,00	514.032,05
Metzler Multi Asset Income A	4.538,59	531.196,52
Metzler Multi Asset Stability A	2.223,54	253.239,31
Nordea 1 – Stable Return Fund AP EUR	83.962,18	1.257.753,45
nova Steady Health Care – P EUR DIS	1.282,41	187.539,56
ODDO BHF Polaris Balanced	93.349,40	7.373.669,09
ÖkoWorld Rock'n'Roll Fonds – C EUR ACC	32,52	5.755,92
Pictet – Biotech – P USD	2.330,75	1.930.584,14
Pictet – Water – P EUR ACC	9.823,25	3.747.078,58
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix – R EUR	1.875,19	249.587,75
Sauren Global Balanced – D EUR	260.889,29	3.211.547,13
Sauren Select Global Growth Focus	504.775,82	11.574.509,64
SPDR Barclays 0-3 Year Euro Corporate Bond UCITS ETF	32.598,83	986.926,22
Strategiefonds Sachwerte Global	103.161,42	13.034.444,83
Strategiefonds Sachwerte Global Defensiv	37.923,92	4.308.915,61
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AA	49.330,70	10.426.043,77
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Balance (EUR) AA	46.566,85	6.708.421,26
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (EUR) AA	835,51	104.171,42
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AA	2.113,57	285.690,63
TBF Global Income EUR I	347.374,49	6.756.433,82
Templeton Asian Growth Fund – A EUR ACC	82.564,71	3.210.941,41
Templeton Global Balanced Fund – N EUR ACC	137.024,18	2.596.608,17
Templeton Global Bond Fund – A EUR ACC	126.815,23	3.000.448,25
Templeton Growth (Euro) Fund – A EUR ACC	5.650.045,45	97.237.282,15
Templeton Latin America Fund – A EUR	15.338,24	662.765,18
terrAssisi Aktien I AMI – P EUR	4.731,85	171.434,78
Threadneedle (Lux) – American Select – 1U USD	5.979.687,04	29.660.144,37
Threadneedle (Lux) – European Select – 1E EUR	1.596.458,09	21.289.566,84
Threadneedle (Lux) – European Smaller Companies Fund – 1E EUR	360.273,89	4.974.445,69
Threadneedle European Bond Fund	5.554.761,40	10.980.096,87
Triodos Global Equities Impact Fund – R EUR	3.969,70	194.952,13
UBS (D) Equity Fund – Smaller German Companies	95,52	68.722,03
UBS (LUX) Equity Fund – Greater China (USD) – P ACC	822,38	452.688,17
Vanguard Emerging Markets Stock Index Fund – EUR ACC	13.329,36	2.615.277,27
Vanguard European Stock Index Fund – EUR ACC	19.610,82	432.693,18
Vanguard FTSE All-World UCITS ETF – USD	20.553,69	1.778.603,66
Vanguard Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged ACC	6.014,78	159.063,43
Vanguard Global Liquidity Factor UCITS ETF – USD ACC	1.471,22	49.759,76
Vanguard Global Value Factor UCITS ETF – USD ACC	11.632,61	326.161,57
Vanguard Japan Stock Index Fund – EUR ACC	1.039,73	233.328,78
Vanguard Pacific ex-Japan Stock Index Fund – EUR ACC	1.457,63	342.563,81
Vanguard S&P 500 UCITS ETF – USD	34.347,27	1.992.978,38
Warburg Classic Vermögensmanagement Fonds	11.576,77	239.639,09
WI Global Challenges Index-Fonds P	1.352,28	295.378,71
William Blair SICAV – U.S. Small-Mid Cap Growth Fund – R USD	670,57	80.494,18
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF – 1C EUR	806,41	131.792,11
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF – 1C EUR	12.392,39	3.199.264,84
Xtrackers II Global Inflation-Linked Bond UCITS ETF – 1C EUR	1.645,25	415.587,25
Xtrackers II iBoxx Eurozone Government Bond Yield Plus UCITS ETF – 1C EUR	288,55	57.179,41
Xtrackers MSCI World Value UCITS ETF – 1C USD ACC	14.744,94	389.219,03
Xtrackers Portfolio UCITS ETF – 1C EUR	56.733,89	14.006.297,48
Summe	**32.164.991,43**	**800.520.038,46**

D. Forderungen

I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

1. Versicherungsnehmer

Die fälligen Forderungen an Versicherungsnehmer stellen überwiegend Beitragsrückstände dar.

Als noch nicht fällig sind Ansprüche an die Versicherungsnehmer auf Erstattung der noch nicht getilgten rechnungsmäßigen Abschlussaufwendungen ausgewiesen.

	2020 EUR	2019 EUR
Es entfallen auf:		
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	2.787.129,94	2.523.301,59
Risikoversicherungen	190.200,85	203.344,39
Rentenversicherungen	8.750.922,82	7.131.475,75
Berufsunfähigkeitsversicherungen	28.051.489,24	28.336.334,28
Kollektivversicherungen	818.177,04	819.530,04
	40.597.919,89	39.013.986,05
Pauschalwertberichtigung	-669.546,00	-468.710,00
	39.928.373,89	**38.545.276,05**

2. Versicherungsvermittler

Es handelt sich überwiegend um vorausgezahlte Provisionen und Courtagen an Versicherungsvermittler sowie um Abrechnungssalden aus dem Mitversicherungsgeschäft.

ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A, B I BIS III IM GESCHÄFTSJAHR 2020

		Bilanzwerte Vorjahr TEUR
A.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	
	1. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs nach § 269 Abs. 1 Satz 1 HGB	-
	2. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	-
	3. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.696
	4. Summe A.	**1.696**
B I.	**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**	319.746
B II.	**Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**	
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	53.571
	2. Beteiligungen	527.097
	3. Summe B II.	**580.668**
B III.	**Sonstige Kapitalanlagen**	
	1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.084.828
	2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.673.945
	3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	708.079
	4. Sonstige Ausleihungen	
	a) Namensschuldverschreibungen	1.043.200
	b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	344.483
	c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	10.549
	d) Übrige Ausleihungen	-
	5. Einlagen bei Kreditinstituten	-
	6. Andere Kapitalanlagen	4.511
	7. Summe B III.	**4.869.595**
Insgesamt		**5.771.705**

Zugänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	Zuschreibungen TEUR	Abschreibungen TEUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr TEUR
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
452	-	-	-	749	1.399
452	**-**	**-**	**-**	**749**	**1.399**
4.559	-	-	-	3.120	321.185
				-	
200	-	-	-	700	53.071
56.773	-	25.788	-	5.110	552.972
56.973	**-**	**25.788**	**-**	**5.810**	**606.043**
463.319	-	364.540	-	813	1.182.794
214.723	-	184.361	-	-	1.704.307
77.750	-	51.390	-	-	734.439
60.000	-	110.000	-	-	993.200
10.630	-	39.544	-	-	315.569
1.236	-	2.543	-	-	9.242
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	4.511
827.658	**-**	**752.378**	**-**	**813**	**4.944.062**
889.642	-	778.166	-	10.492	5.872.689

III. Sonstige Forderungen

	EUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen:	
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	7.212.448,31
TRIAS Versicherung AG	78.678,41
Magnus GmbH	389.420,03
LV 1871 Pensionsfonds AG	349.305,81
LV 1871 Private Assurance AG	283.357,74
71circles GmbH	–
	8.313.210,30
An größeren Posten sind weiter zu nennen:	
Forderungen an die Finanzverwaltung auf Erstattung von Steuern	6.415.542,25
Hinterlegte Mietkautionen	3.228.930,53
Fällige Zins- und Mietforderungen	3.811.736,81

E. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Andere Vermögensgegenstände

Hier handelt es sich um vorausgezahlte Versicherungsleistungen.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Außer Zahlungen von 6.582.954,14 Euro, die Aufwand der Folgejahre darstellen, sind hier auf die Laufzeit von Namensschuldverschreibungen zu verteilende Agien in Höhe von insgesamt 10.542.127,04 Euro ausgewiesen.

G. Aktive latente Steuern

	01.01.2020 EUR	Änderung Geschäftsjahr EUR	31.12.2020 EUR
	Aktive latente Steuern		
Aktiva			
Kapitalanlagen			
Ant. verb. Unt.	907.355,70	-870.000,00	37.355,70
Beteiligungen	4.307.122,21	904.278,33	5.211.400,54
Investmentanteile	234.041,08	5.341.896,05	5.575.937,13
Festverz. WP	–	–	–
Passiva			
Rückstellungen			
Versicherungstechnische	180.331,76	-3.930,80	176.400,96
Nicht versicherungstechnische	10.469.489,14	2.948.710,48	13.418.199,62
	16.098.339,89	8.320.954,06	24.419.293,95
	Passive latente Steuern		
Aktiva			
Kapitalanlagen			
Grundstücke	5.260.139,52	125.996,50	5.386.136,02
	5.260.139,52	**125.996,50**	**5.386.136,02**
Saldo	10.838.200,37	8.194.957,56	19.033.157,93

Passiva

A. Eigenkapital

	EUR	EUR
1. Gewinnrücklagen		
1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG		
Stand 1.1.2020	40.000.000,00	
Einstellung aus dem Jahres-überschuss des Geschäftsjahres	-	40.000.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen		
Stand 1.1.2020	87.000.000,00	
Einstellung aus dem Jahres-überschuss des Geschäftsjahres	6.000.000,00	93.000.000,00
Stand 31.12.2020		**133.000.000,00**

B. Nachrangige Verbindlichkeiten

	EUR
Nachrangige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren	53.000.000,00

C. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Beitragsüberträge

	2020 EUR	2019 EUR
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	5.905.125,19	6.456.202,75
Risikoversicherungen	193.973,14	224.149,51
Rentenversicherungen	14.072.794,10	14.799.604,30
Berufsunfähigkeitsversicherungen	5.364.823,60	5.075.521,14
Kollektivversicherungen	2.643.381,56	2.795.417,77
	28.180.097,59	**29.350.895,47**
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-	-
	28.180.097,59	**29.350.895,47**

II. Deckungsrückstellung

	2020 EUR	2019 EUR
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	1.113.359.016,87	1.173.077.722,38
Risikoversicherungen	17.190.648,41	17.592.609,34
Rentenversicherungen	3.173.884.162,23	3.075.011.196,86
Berufsunfähigkeitsversicherungen	329.671.371,89	290.931.477,81
Kollektivversicherungen	401.449.367,05	387.568.968,96
	5.035.554.566,45	**4.944.181.975,35**
Sonstige Lebensversicherungen Kapitalisierungsgeschäfte	134.358.569,65	140.281.000,88
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
	5.169.913.136,10	**5.084.462.976,23**
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-23.747.061,04	-22.444.081,49
	5.146.166.075,06	**5.062.018.894,74**

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	2020 EUR	2019 EUR
Bekannte Versicherungsfälle	60.576.874,76	59.668.565,48
Spätschäden	650.000,00	640.000,00
Rückkäufe	211.992,48	830.174,68
Regulierungsaufwendungen	618.839,00	609.749,00
	62.057.706,24	**61.748.489,16**
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
	62.057.706,24	**61.748.489,16**
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-	-
	62.057.706,24	**61.748.489,16**

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	EUR
Stand am 1.1.2020	376.954.767,68
Zuführungen	52.600.911,72
Entnahmen	44.358.527,57
Stand am 31.12.2020	**385.197.151,83**

	EUR	EUR
Festgelegte, im Jahr 2021 fällig werdende Überschussanteile:		
Laufende Überschussanteile	17.022.100,00	
Schlussüberschussanteile	2.239.683,92	
Bewertungsreserven	20.464.550,00	**39.726.333,92**
Nicht festgelegte, bei Ablauf der Versicherung oder bei Tod des Versicherten fällig werdende Überschussanteile:		
Gewinnrenten	5.667.313,85	
Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	31.521.508,46	
Bewertungsreserven	105.574.214,18	**142.763.036,49**
Gebundener Teil der RfB		182.489.370,41
Freie RfB		202.707.781,42
RfB zum 31.12.2020		**385.197.151,83**

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände geltenden Überschussanteilsätze sind auf den Seiten 54 bis 69 angegeben.

V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Der Posten betrifft den möglichen Aufwand aus der BGH-Rechtsprechung zum Widerspruchsrecht.

E. Andere Rückstellungen

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe dementsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren belief sich auf 14.916.386,00 Euro.

Der nicht ausgewiesene Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EHGB betrug 2.157.389,87 Euro. Davon entfielen 1.687.679,47 Euro auf aktive Arbeitnehmer und 469.710,40 Euro auf Rentenbezieher.

III. Sonstige Rückstellungen

	EUR
Rückstellung aufgrund von Dienstverträgen	1.187.750,00
Urlaubsverpflichtungen	885.401,79
Gleitzeitguthaben	677.387,18
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	128.000,00
Altersteilzeit	1.436.694,00
Vorruhestand	330.255,00
Dienstjubiläen	1.948.154,82
Prozesskosten	1.014.001,30
Bonifikation und Wettbewerbe	952.320,00
Jahresabschlusskosten	723.800,00
Archivierung Geschäftsunterlagen	15.000,00
Lieferungen, Leistungen	250.000,00
	9.548.764,09

G. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber

1 Versicherungsnehmern

Als wesentliche Posten sind hier die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern aus verzinslich angesammelten Überschussanteilen von 101.351.006,61 Euro sowie Beitragsdepots und -vorauszahlungen von 5.024.475,01 Euro ausgewiesen.

IV. Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR
An größeren Posten sind weiter zu nennen:	
Steuerverbindlichkeiten	1.679.785,62
Verbindlichkeiten aus der Grundbesitzbewirtschaftung	3.464.721,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.016.569,26
Zinsverbindlichkeiten	2.104.216,66
Barkautionen	21.483.404,58

Finanzielle Verpflichtungen

Das Unternehmen ist gemäß §§ 221 ff VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1,0 Promille der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen aufgebaut ist. Für das Berichtsjahr besteht eine Einzahlungsverpflichtung von 1.901.502,76 Euro.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1,0 Promille der Summe der versicherungs-technischen Nettorückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 6.413.402,27 Euro.

Zusätzlich hat sich das Unternehmen verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1,0 Prozent der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 59.622.123,18 Euro.

Zur Insolvenzsicherung von Wertguthaben aus dem Altersteilzeitgesetz wurden drei Inhaberschuldverschreibungen in Höhe des Erfüllungsrückstands von 935.900,00 Euro abgetreten.

H. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind auf Folgejahre zu verteilende Damnumbeträge von Namensschuldverschreibungen ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2020 EUR	2019 EUR
Selbst abgeschlossenes Geschäft:		
Laufende Beiträge		
Einzelversicherungen	454.697.901,76	444.920.637,16
Kollektivversicherungen	29.777.550,73	30.886.757,42
	484.475.452,49	**475.807.394,58**
Einmalbeiträge		
Einzelversicherungen	154.797.249,65	149.548.471,17
Kollektivversicherungen	3.737.772,30	2.633.438,67
	158.535.021,95	**152.181.909,84**
Zuzahlungen		
Einzelversicherungen	30.182.668,38	20.949.811,10
Kollektivversicherungen	139.361,13	993.592,13
	30.322.029,51	**21.943.403,23**
	673.332.503,95	**649.932.707,65**
Übernommene Rückversicherung	–	–
Veränderung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen an Versicherungsnehmer	10.000,00	14.000,00
	673.342.503,95	**649.946.707,65**

In den Beträgen sind EUR 159.274.839,47 für Verträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, enthalten. Der Rest betrifft ausschließlich überschussberechtigte inländische Versicherungsverträge.

2. Beiträge aus der Bruttorückstellung für Beitragsrückerstattung

	2020 EUR	2019 EUR
Selbst abgeschlossenes Geschäft:		
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	410.753,24	438.729,13
Risikoversicherungen	32,22	32,22
Rentenversicherungen	2.476.393,84	2.478.700,81
Berufsunfähigkeitsversicherungen	833.917,74	845.893,11
Kollektivversicherungen	83.071,78	92.589,18
	3.804.168,82	**3.855.944,45**

3. Erträge aus Kapitalanlagen

d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2020 EUR	2019 EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	–	–
Beteiligungen	9.446.329,22	70.972.439,84
Aktien und Investmentanteile	33.528.863,20	4.959.259,89
Fondsgebundene Versicherungen	2.702.317,21	2.556.208,04
Inhaberschuldverschreibungen	48.272.336,94	17.590.168,31
Hypotheken	–	–
Sonstige Ausleihungen	9.026.141,21	12.130.232,93
Währungskursgewinne	45.307,56	110.292,81
	103.021.295,34	**108.318.601,82**

6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

a) Zahlungen für Versicherungsfälle

	2020 EUR	2019 EUR
aa) Bruttobetrag		
Für das selbst abgeschlossene Versicherunggeschäft:		
Einzelversicherungen	506.952.396,74	566.613.541,73
Kollektivversicherungen	27.196.823,74	26.421.284,40
	534.149.220,48	**593.034.826,13**
In Rückdeckung übernommenes Geschäft	-	-
	534.149.220,48	**593.034.826,13**
bb) Anteil der Rückversicherer Einzelkapitalversicherungen	6.027.968,42	5.991.714,48
	528.121.252,06	**587.043.111,65**

7. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen

a) Deckungsrückstellung

In den Gesamtaufwendungen von 140.465.113,92 Euro sind 4.029.885,03 Euro an Direktgutschrift enthalten.

12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2020 EUR	2019 EUR
An größeren Posten sind enthalten:		
Rechnungsmäßige Zinsen auf angesammelte Überschussanteile	1.578.222,84	1.642.586,94
Direktgutschrift		
Ansammlungsguthaben	222.436,35	501.144,09
Beitragsverrechnung	71.168.794,40	68.900.564,27
Gleich bleibende Bonusrate	1.360.580,01	927.820,36
Versicherungstechnischer Saldozins aus abgegebenen Geschäft	1.039.643,12	945.774,28

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

1. Sonstige Erträge

	2020 EUR	2019 EUR
Für andere Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	11.444.563,70	11.271.930,24
Zinsen und ähnliche Erträge	61.600,16	807.386,08
Erträge aus der Auflösung anderer Rückstellungen	292.280,80	259.421,61
Währungskursgewinne	22.379,44	54.876,15
Gutschriften fondsgebundener Versicherungen	5.845.942,15	5.587.667,62
Sonstige	660.066,72	1.340.361,11
	18.326.832,97	**19.321.642,81**
Die erhaltenen Vergütungen aus erbrachten Dienstleistungen für andere Unternehmen gliedert sich wie folgt:		
a) Verbundene Unternehmen:		
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	5.371.620,52	5.105.333,89
TRIAS Versicherung AG	506.056,17	520.119,64
LV1871 Pensionsfonds AG	4.768.978,76	4.828.484,21
LV1871 Private Assurance AG	257.211,07	263.173,34
71circles GmbH	39.518,96	18.942,47
Magnus GmbH	312.487,31	319.907,30
	11.255.872,79	**11.055.960,85**
b) Nicht verbundene Unternehmen	188.690,91	215.969,39
	11.444.563,70	**11.271.930,24**

2. Sonstige Aufwendungen

	2020 EUR	2019 EUR
Für andere Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	11.258.329,13	11.089.805,28
Abschreibungen	121.552,06	192.874,05
Zinsaufwendungen	11.552.857,76	11.920.701,57
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	1.660.023,32	1.647.388,35
Entwicklungs- und Beratungskosten	15.313.566,50	13.684.519,19
Anpassung BilMoG	539.347,47	539.347,47
Übrige (einschließlich Währungskursverluste)	2.628.765,74	1.208.672,22
	43.074.441,98	**40.283.308,13**
Die Aufwendungen aus erbrachten Dienstleistungen für andere Unternehmen gliedert sich wie folgt:		
a) Verbundene Unternehmen:		
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	5.371.620,52	5.105.333,89
TRIAS Versicherung AG	506.056,17	520.119,64
LV1871 Pensionsfonds AG	4.649.714,34	4.719.199,58
LV1871 Private Assurance AG	247.241,41	252.461,32
71circles GmbH	39.518,96	18.942,47
Magnus GmbH	312.487,31	319.907,30
	11.126.638,71	**10.935.964,20**
b) Nicht verbundene Unternehmen	131.690,42	153.841,08
	11.258.329,13	**11.089.805,28**

Rückversicherungssaldo für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft gemäß § 51 Absatz 4 Ziffer 2b RechVersV

	2020 EUR	2019 EUR
Verdiente Beiträge	-13.424.607,65	-13.554.112,03
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	6.027.968,42	5.991.714,48
Veränderung der Deckungsrückstellung	1.302.979,55	1.832.316,42
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.457.499,65	1.997.824,21
	-2.636.160,03	**-3.732.256,92**
Sonstige Erträge und Aufwendungen	**-968.769,71**	**1.089.351,57**
Saldo zulasten (+)/zugunsten (–) der Rückversicherer	**-3.604.929,74**	**-2.642.905,35**

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2020 TEUR	2019 TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	31.738	30.038
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	11.523	8.869
3. Löhne und Gehälter	39.350	35.774
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	5.690	5.107
5. Aufwendungen für Altersversorgung	5.115	2.584
6. Aufwendungen insgesamt	**93.416**	**82.372**

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 332.627,50 Euro. Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen 2.022.883,63 Euro.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder beziehungsweise die Hinterbliebenen früherer Vorstandsmitglieder der LV 1871 wurden 901.719,00 Euro aufgewendet; für diesen Personenkreis besteht eine Rückstellung für Altersversorgung in Höhe von 13.339.363,00 Euro.

Zum 31. Dezember 2020 bestand für ein Mitglied des Vorstands ein Hypothekendarlehen in Höhe von 487.386,30 Euro. Im Geschäftsjahr 2020 wurden 10.110,46 Euro getilgt. Der Zins beträgt nominal 1,55 Prozent (effektiv 1,58 Prozent). Für Mitglieder des Aufsichtsrats bestanden keine Hypothekendarlehen.

Die Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind auf Seite 7 wiedergegeben.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigten wir (ohne Vorstände und ohne Mitarbeiter in passiver Altersteilzeit beziehungsweise in ruhenden Arbeitsverhältnissen):

	2020	2019
Innendienstmitarbeiter	412	381
Angestellte Außendienstmitarbeiter	34	30
Gewerbliche Mitarbeiter	2	3
Auszubildende	17	18

Weitere Angaben zum Personalstand sind dem Lagebericht des Vorstands zu entnehmen.

Das Abschlussprüferhonorar ist im Anhang des Konzernabschlusses 2020 der LV 1871 ausgewiesen.

Berichtspflichtige Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres 2020 sind nicht eingetreten.

München, den 19. März 2021

Lebensversicherung von 1871 a. G. München

Der Vorstand

Wolfgang Reichel

Dr. Klaus Math

Hermann Schrögenauer

WEITERE ANGABEN ZUM ANHANG: ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER MITGLIEDER 2021

Direktgutschrift

Alle Versicherungen der Gewinnverbände ST, KL, K, VBG, RT (außer HZV), GRK, VGR, K95, K2000, K2004, K2005, VBG95, VBG2000, VBG2004, VBG2005, RT95 (außer HZV95), RT2000 (außer HZV2000), RT2004 (außer HZV2004), RT2005 (außer HZV2005), RK99, RK2000, RK2004, RK2005, GRK95, GRK2000, GRK2004, GRK2005, VGR95, VGR2000, VGR2004, VGR2005, GRRT95, GRRT2000, GRRT2004, GRRT2005, K2007, VBG2007, RT2007 (außer HZV2007), RK2007, GRK2007, VGR2007, GRRT2007, K2008, VBG2008, RT2008 (außer HZV2008), RK2008, VGR2008, GRK2008, GRRT2008, K2009, VBG2009, RT2009 (außer HZV2009), RK2009, VGR2009, GRK2009, GRRT2009, K2012, VBG2012, RT2012 (außer HZV2012), RK2012, VGR2012, GRK2012, GRRT2012, K2013, VBG2013, RT2013 (außer HZV2013), RK2013, VGR2013, GRK2013, GRRT2013, K2015, VBG2015, RT2015 (außer HZV2015), RK2015, VGR2015, GRK2015, GRRT2015, K2017, VBG2017, RT2017 (außer HZV2017), RK2017, VGR2017, GRK2017, GRRT2017 erhalten im Geschäftsjahr 2021 eine Direktgutschrift in Höhe von 5 Prozent (5 Prozent) abzgl. Rechnungszins des maßgeblichen VN-Guthabens, maximal in Höhe der Zins-Dividende. Alle Berufsunfähigkeitsversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen außer der Gewinnverbände BV und BUZ erhalten in ihrer aktiven Zeit 90 Prozent (90 Prozent) der nachstehend aufgeführten laufenden Überschussanteile als Direktgutschrift.

Die Direktgutschrift ist in den nachstehend aufgeführten Überschussanteilsätzen enthalten.

Für Leibrentenversicherungen, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung zur Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Entwicklungen erforderlich ist, wird eine reduzierte Direktgutschrift gewährt.

Bewertungsreserven

Jeder anspruchsberechtigte Vertrag, der im Geschäftsjahr 2021 endet oder in den Rentenbezug übergeht, erhält mindestens die unten im Einzelnen beschriebene Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven, mindestens jedoch den auf ihn entfallenden Anteil von 65 Prozent (60 Prozent) der auf anspruchsberechtigte Verträge entfallenden verteilungsfähigen Bewertungsreserven bis zu einer Höhe von 467,123 Mio. Euro (468,687 Mio. Euro) und mindestens den auf ihn entfallenden Anteil von 50 Prozent der gesamten auf anspruchsberechtigte Verträge entfallenden verteilungsfähigen Bewertungsreserven.

Überschussanteile

Für alle geschäftsplanmäßig überschussberechtigten Versicherungen gelten für die im Geschäftsjahr 2021 liegenden Zuteilungstermine die nachstehenden Überschussanteilsätze (die jeweiligen Vorjahreswerte stehen in Klammern):

Alle Versicherungen mit verzinslich angesammelten Überschussanteilen erhalten einen Ansammlungsüberschussanteil in Höhe von 2,40 Prozent (2,40 Prozent) bzw. in Höhe von 1,25 Prozent (1,25 Prozent) im zusätzlichen Rentenaufschub, mindestens aber in Höhe des Rechnungszinses.

Für Versicherungen derjenigen Gewinnverbände, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung erforderlich ist, um die Erfüllbarkeit zukünftiger Garantiezinsversprechen sicherzustellen, wurden die Überschussanteilsätze soweit reduziert, dass die Reduzierung zur Finanzierung der Reserveanpassung ausreicht.

Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Todesfallcharakter

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße	Summenüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
ST	–	–	–
KL	30 (30)[1]	–	–
K	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)[3]
VBG	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
K95	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG95	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR95	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK95	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
K2000	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2000	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2000	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2000	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
K2004	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2004	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2004	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2004	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
K2005	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2005	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2005	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2005	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
K2007	0 (0)[2][4][5]	0 (0)	0,00 (0,00)[5]
VBG2007	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2007	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2007	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
K2008	0 (0)[2][4][5]	0 (0)	0,00 (0,00)[5]
VBG2008	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2008	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2008	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
K2009	0 (0)[2][4][5]	0 (0)	0,00 (0,00)[5]
VBG2009	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2009	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2009	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,00)
K2012	0 (0)[2][4][5]	0 (0)	0,00 (0,65)[5]
VBG2012	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,65)
VGR2012	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,40)
GRK2012	0 (0)[2][4]	0 (0)	0,00 (0,40)
K2013	0 (0)[2][6][5]	0 (0)	0,00 (0,65)[5]
VBG2013	0 (25)[2][6]	0 (0)	0,00 (0,65)
VGR2013	0 (0)[2]	0 (0)	0,00 (0,40)
GRK2013	0 (25)[2][6]	0 (0)	0,00 (0,40)
K2015	25 (25)[2][6][5]	0 (0)	1,15 (1,15)[5]
VBG2015	25 (25)[2][6]	0 (0)	1,15 (1,15)
VGR2015	0 (0)[2]	0 (0)	0,90 (0,90)
GRK2015	25 (25)[2][6]	0 (0)	1,15 (1,15)
K2017	25 (25)[2][6][5]	0 (0)	1,50 (1,50)[5]
VBG2017	25 (25)[2][6]	0 (0)	1,50 (1,50)
VGR2017	0 (0)[2]	0 (0)	1,25 (1,25)
GRK2017	25 (25)[2][6]	0 (0)	1,50 (1,50)

(1) Bezugsgröße tarifmäßiger Jahresbeitrag

(2) Bezugsgröße Risikobeitrag

(3) Bei rabattierten Tarifen wird der Zinsüberschussanteil zugunsten der Verwaltungskosten aus der Deckungsrückstellung laufzeitabhängig um bis zu 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert.

(4) Maximal 3 ‰ (3 ‰) des riskierten Kapitals bei Männern beziehungsweise 1,3 ‰ (1,3 ‰) des riskierten Kapitals bei Frauen

(5) Tarif SV: um 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert

(6) Maximal 1,3 ‰ (1,3 ‰) des riskierten Kapitals

b) Beitragsfrei:

Gewinnverband	Einmalbeitrag		Sonstige	
	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Erhöhungssumme in % der beitragsfreien Versicherungssumme	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Erhöhungssumme in % der beitragsfreien Versicherungssumme
ST	-	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)
KL	-	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)
K	0,00 (0,00)[1]	-	0,00 (0,00)[1]	-
VBG	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG95	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2000	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2004	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2005	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2007	0,00 (0,00)[2]	-	0,00 (0,00)[2]	-
VBG2007	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2007	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2007	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2008	0,00 (0,00)[2]	-	0,00 (0,00)[2]	-
VBG2008	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2008	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2008	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2009	0,00 (0,00)[2]	-	0,00 (0,00)[2]	-
VBG2009	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2009	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2009	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2012	0,00 (0,65)[2]	-	0,00 (0,65)[2]	-
VBG2012	-	-	0,00 (0,65)	-
VGR2012	0,00 (0,40)	-	0,00 (0,40)	-
GRK2012	0,00 (0,65)	-	0,00 (0,40)	-
K2013	0,00 (0,65)[2]	-	0,00 (0,65)[2]	-
VBG2013	-	-	0,00 (0,65)	-
VGR2013	0,00 (0,40)	-	0,00 (0,40)	-
GRK2013	0,00 (0,65)	-	0,00 (0,40)	-
K2015	1,15 (1,15)[2][3]	-	1,15 (1,15)[2]	-
VBG2015	-	-	1,15 (1,15)	-
VGR2015	0,90 (0,90)	-	0,90 (0,90)	-
GRK2015	1,15 (1,15)[2]	-	1,15 (1,15)	-
K2017	1,50 (1,50)[2][4]	-	1,50 (1,50)[2]	-
VBG2017	-	-	1,50 (1,50)	-
VGR2017	1,25 (1,25)	-	1,25 (1,25)	-
GRK2017	1,50 (1,50)[4]	-	1,50 (1,50)	-

[1] Bei rabattierten Tarifen wird der Zinsüberschussanteil zugunsten der Verwaltungskosten aus der Deckungsrückstellung laufzeitabhängig um bis zu 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert.

[2] Tarif SV: um 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert

[3] Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn ab dem Jahr 2016 berechnet sich die Zinsdividende in Abhängigkeit der verflossenen Dauer m mit den Faktoren (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } m < 6 \\ 6{,}67 / 100 & \text{bei } 6 <= m < 11 \\ 33{,}33 / 100 & \text{bei } m = 11 \\ 66{,}67 / 100 & \text{bei } m = 12 \\ 1 & \text{bei } m >= 13 \end{cases}$$

[4] Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (3) und Summanden s1 = 0,35 Prozent (0,35 Prozent) und s2 = 0,20 Prozent (0,20 Prozent) gemäß MIN((Zins-Dividende – s1)*f + s2; Zins-Dividende).

c) Schlussbonus:

Für Versicherungen, die im Kalenderjahr 2020 enden, wird ein Schlussbonus gewährt

- bei Erleben des Ablaufs oder bei Tod bzw. Heirat in Höhe von 5 Prozent (5 Prozent) des unten deklarierten Promillesatzes des Deckungskapitals einer vergleichbaren, über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung für jedes in den unten angegebenen Zeiträumen zurückgelegte volle Versicherungsjahr,
- bei Erleben des durch Zuzahlungen vorverlegten Ablaufs,
- bei Abruf der Versicherung,
- bei vorzeitiger Auflösung der Versicherung innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden der Kündigung das 60. Lebensjahr vollendet hat,

in Höhe von 5 Prozent (5 Prozent) des unten deklarierten Promillesatzes des Deckungskapitals einer vergleichbaren, über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung für jedes in den unten angegebenen Zeiträumen zurückgelegte volle Versicherungsjahr. Vorzeitig beitragsfrei gestellte Versicherungen erhalten für die beitragsfreie Zeit keinen Schlussbonus.

Gewinnverband	Anteil in ‰ der Erlebensfallsumme					
	vor 1987	von 1987 bis 2007	von 2008 bis 2012	2013	2014	ab 2015
ST	0 (0)	0 (0)	-	-	-	-
KL	0 (0)	0 (0)	-	-	-	-
K	4,0 (4,0)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	2,0 (2,0)[3]	0,0 (0,0)
VBG	4,0 (4,0)	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)	0,5 (0,5)	0,0 (0,0)
VGR	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	1,5 (1,5)[4]	0,0 (0,0)
GRK	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	1,5 (1,5)[4]	0,0 (0,0)
K95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	2,5 (2,5)[1]	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG95	4,0 (4,0)	4,0 (4,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	bis 2007	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2015	2016	2017	ab 2018
K2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)[5]	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2000	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)[6]	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	2,0 (2,0)[6]	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)[7]	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)[8]	0,0 (0,0)
VBG2004	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)
VGR2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	2,5 (2,5)[10]	0,0 (0,0)
GRK2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)[8]	0,0 (0,0)
K2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)[9]	0,0 (0,0)
VBG2005	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)
VGR2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)[9]	0,0 (0,0)
GRK2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)[9]	0,0 (0,0)
	vor 1987	von 1987 bis 2007	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2018	2019	ab 2020
K2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2007	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2008	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2009	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	von 1987 bis 2007	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2018	2019	ab 2020	ab 2021
K2012	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (4,5)
VBG2012	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	4,5 (4,5)	0,0 (4,5)
VGR2012	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (4,5)
GRK2012	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (4,5)
K2013	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (4,5)
VBG2013	-	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	4,5 (4,5)	0,0 (4,5)
VGR2013	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (4,5)
GRK2013	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (4,5)
K2015	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VBG2015	-	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VGR2015	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
GRK2015	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
K2017	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VBG2017	-	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VGR2017	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
GRK2017	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)

(1) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,5 ‰ (1,5 ‰) Versicherungen gegen Einmalbeitrag 0,5 ‰ (0,5 ‰)
Für 2008 gelten entsprechend folgende Sätze: 3,5 ‰ (3,5 ‰), 2,5 ‰ (2,5 ‰) und 1,5 ‰ (1,5 ‰)

(2) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 0,0 ‰ (0,0 ‰) – Versicherungen gegen Einmalbeitrag 1,5 ‰ (1,5 ‰)

(3) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 3,0 ‰ (3,0 ‰) – Versicherungen gegen Einmalbeitrag 4,0 ‰ (4,0 ‰)

(4) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 0,5 ‰ (0,5 ‰) – Versicherungen gegen Einmalbeitrag 2,0 ‰ (2,0 ‰)

(5) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt, erhalten einen um 1,0 ‰-Punkt reduzierten Schlussbonussatz – Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten einen um 2,0 ‰-Punkte reduzierten Schlussbonussatz

(6) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt, und Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten einen um 1,0 ‰-Punkt reduzierten Schlussbonussatz

(7) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,0 ‰ (1,0 ‰) – Versicherungen gegen Einmalbeitrag 2,5 ‰ (2,5 ‰)

(8) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 4,0 ‰ (4,0 ‰) – Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,0 ‰ (3,0 ‰)

(9) Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,5 ‰ (3,5 ‰)

(10) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,5 ‰ (1,5 ‰) – Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,0 ‰ (3,0 ‰)

d) Schlusszahlung:

Für Versicherungen der Gewinnverbände K, VBG, VGR, GRK, K95, VBG95, VGR95, GRK95, K2000, VBG2000, VGR2000, GRK2000, K2004, VBG2004, VGR2004, GRK2004, K2005, VBG2005, VGR2005, GRK2005, K2007, VBG2007, VGR2007, GRK2007, K2008, VBG2008, VGR2008, GRK2008, K2009, VBG2009, VGR2009, GRK2009, K2012, VBG2012, VGR2012, GRK2012, K2013, VBG2013, VGR2013, GRK2013, K2015, VBG2015, VGR2015, GRK2015, K2017, VBG2017, VGR2017, GRK2017 die im Kalenderjahr 2021 enden, wird eine endfällige Schlusszahlung wird in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung gewährt

- bei Erleben des Ablaufs.

Eine anteilige endfällige Schlusszahlung wird in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung gewährt

- bei Erleben des durch Zuzahlungen vorverlegten Ablaufs
- bei Abruf der Versicherung
- bei vorzeitiger Auflösung der Versicherung innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden der Kündigung das 60. Lebensjahr vollendet hat.

Sofern die Versicherung aus den oben genannten Gründen beendet wird, wird die endfällige Schlusszahlung mit einem dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zur gesamten Versicherungsdauer sowie dem Verhältnis des Deckungskapitals einer entsprechenden über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung zum Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung gegenüber dem Deckungskapital am Ende der Versicherungsdauer gekürzt und auf den Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung mit dem Zinssatz der zusätzlichen Verzinsung diskontiert.

Die Schlusszahlung entspricht für das Jahr 2021 einer zusätzlichen Verzinsung (in Prozent) in Höhe von 5 Prozent (5 Prozent) von

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag
ST	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	–
KL	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	–
K	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG	0,00 (0,00)	–	–
VGR	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG95	0,00 (0,00)	–	–
VGR95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2000	0,00 (0,00)	–	–
VGR2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2004	0,00 (0,00)	–	–
VGR2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2005	0,00 (0,00)	–	–
VGR2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2007	0,00 (0,00)	–	–
VGR2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2008	0,00 (0,00)	–	–
VGR2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2009	0,00 (0,00)	–	–
VGR2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2012	0,00 (0,75)	0,00 (0,65)	0,00 (0,30)
VBG2012	0,00 (0,75)	–	–
VGR2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2012	0,00 (0,75)	0,00 (0,65)	0,00 (0,30)
K2013	0,00 (0,75)	0,00 (0,65)	0,00 (0,30)
VBG2013	0,00 (0,75)	–	–
VGR2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2013	0,00 (0,75)	0,00 (0,65)	0,00 (0,30)

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag
K2015	0,75 (0,75)	0,65 (0,65)	0,30 (0,30)[1]
VBG2015	0,75 (0,75)	-	-
VGR2015	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2015	0,75 (0,75)	0,65 (0,65)	0,30 (0,30)[1]
K2017	0,75 (0,75)	0,65 (0,65)	0,30 (0,30)[1][2]
VBG2017	0,75 (0,75)	-	-
VGR2017	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2017	0,75 (0,75)	0,65 (0,65)	0,30 (0,30)[1][2]

Bei Versicherungen mit Beginn ab 1. Januar 1997 gegen Einmalbeitrag mit einer Laufzeit von weniger als zehn Jahren wird die Schlusszahlung mit dem Maximum von 0,5 und einem Zehntel der Versicherungsdauer multipliziert. Abweichend hiervon gelten die folgenden Sätze:

(1) In den ersten fünf Versicherungsjahren: 0,00 Prozent (0,00 Prozent).

(2) Vom sechsten bis zum zwölften Versicherungsjahr: 0,10 Prozent (0,10 Prozent).

e) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven:

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2021 enden, erhalten 11/1 (11/1) der unter c) und d) deklarierten Schlussüberschussanteile (Schlussbonus und Schlusszahlung) als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Erlebensfallcharakter

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der versicherten Jahresrente	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
RT-Leibrente	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	–	0,00 (0,00)
RT95	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
HZV95	–	0,00 (0,00)
GRRT95	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
RT2000	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2000	–	0,00 (0,00)
GRRT2000	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
RT2004	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2004	–	0,00 (0,00)
GRRT2004	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
RT2005	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2005	–	0,00 (0,00)
GRRT2005	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
RT2007	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2007	–	0,00 (0,00)
GRRT2007	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
RT2008	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2008	–	0,00 (0,00)
GRRT2008	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
RT2009	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2009	–	0,00 (0,00)
GRRT2009	max. 0 (0)	0,00 (0,00)
RT2012	max. 0 (0)	0,00 (0,65)
HZV2012	–	0,00 (0,65)
GRRT2012	max. 0 (0)	0,00 (0,40)
RT2013	max. 0 (0)	0,00 (0,65)
HZV2013	–	0,00 (0,65)
GRRT2013	max. 0 (0)	0,00 (0,40)
RT2015	max. 0 (0)	1,15 (1,15)[1][2]
HZV2015	–	1,15 (1,15)
GRRT2015	max. 0 (0)	1,15 (1,15)[1][2]
RT2017	max. 0 (0)	1,50 (1,50)[2]
HZV2017	–	1,50 (1,50)
GRRT2017	max. 0 (0)	1,50 (1,50)[2]

Im zusätzlichen Rentenaufschub wird der Zinsüberschussanteil noch mit max (1,25 Prozent – Rechnungszins; 0,00 Prozent) minimiert.

[1] Bei bAV-Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung mit Versicherungsbeginn bis Juli 2015 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der Beitragszahlungsdauer t um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } t < 5 \\ (t-5)/10 & \text{bei } 5 <= t < 15 \\ 1 & \text{bei } t >= 15 \end{cases}$$

[2] Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung mit Versicherungsbeginn ab Juli 2015 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der Beitragszahlungsdauer t um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 25/100 & \text{bei } t < 5 \\ 50/100 & \text{bei } 5 <= t < 10 \\ 75/100 & \text{bei } 10 <= t < 15 \\ 1 & \text{bei } t >= 15 \end{cases}$$

Versicherungen mit Indexpartizipation erhalten für das im Geschäftsjahr 2021 beginnende Versicherungsjahr eine maßgebliche Jahresrendite in Höhe der Summe der monatlichen Wertentwicklungen des zugrunde gelegten Index im Kalenderjahr 2021 mit den im Folgenden aufgeführten monatlichen Renditeobergrenzen des maßgeblichen VN-Guthabens, mindestens jedoch den garantierten Rechnungszins

Gewinnverband	monatliche Renditeobergrenze
RT2013	0,00 (1,60)
GRRT2013	0,00 (1,60)
RT2015	1,75 (1,90)
GRRT2015	1,75 (1,90)
RT2017	2,00 (2,20)
GRRT2017	2,00 (2,20)

b) Beitragsfrei in der Aufschubzeit:

Gewinnverband	Einmalbeitrag	Sonstige
	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
RT-Leibrente	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2012	0,00 (0,65)	0,00 (0,65)
HZV2012	0,00 (0,65)	0,00 (0,65)
GRRT2012	0,00 (0,65)	0,00 (0,40)
RT2013	0,00 (0,65)	0,00 (0,65)
HZV2013	0,00 (0,65)	0,00 (0,65)
GRRT2013	0,00 (0,65)	0,00 (0,40)
RT2015	1,15 (1,15)[1]	1,15 (1,15)[1]
HZV2015	1,15 (1,15)	1,15 (1,15)
GRRT2015	1,15 (1,15)[1]	1,15 (1,15)[1]
RT2017	1,50 (1,50)[2]	1,50 (1,50)[2]
HZV2017	1,50 (1,50)	1,50 (1,50)
GRRT2017	1,50 (1,50)[2]	1,50 (1,50)[2]

Im zusätzlichen Rentenaufschub wird der Zinsüberschussanteil noch mit max (1,25 Prozent – Rechnungszins ; 0,00 Prozent) minimiert.

[1] Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn ab dem Jahr 2016 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der verflossenen Dauer m um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } t < 6 \\ 6{,}67 / 100 & \text{bei } 6 <= m < 11 \\ 33{,}33 / 100 & \text{bei } m = 11 \\ 66{,}67 / 100 & \text{bei } m = 12 \\ 1 & \text{bei } m <= 13 \end{cases}$$

[2] Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (1) und Summanden s1 = 0,35 % (0,35 %) und s2 = 0,20 % (0,20 %) gemäß MIN((Zins-Dividende – s1)*f + s2; Zins-Dividende).

Versicherungen mit Indexpartizipation erhalten für das im Geschäftsjahr 2021 beginnende Versicherungsjahr eine maßgebliche Jahresrendite in Höhe der Summe der monatlichen Wertentwicklungen des zugrunde gelegten Index im Kalenderjahr 2021 mit den im Folgenden aufgeführten monatlichen Renditeobergrenzen des maßgeblichen VN-Guthabens, mindestens jedoch den garantierten Rechnungszins

Gewinnverband	Einmalbeitrag	Sonstige
	monatliche Renditeobergrenze	monatliche Renditeobergrenze
RT2013	0,00 (1,60)	0,00 (1,60)
GRRT2013	0,00 (1,60)	0,00 (1,60)
RT2015	1,50 (1,50)	1,75 (1,90)
GRRT2015	1,50 (1,50)	1,75 (1,90)
RT2017	2,00 (2,20)	2,00 (2,20)
GRRT2017	2,00 (2,20)	2,00 (2,20)

c) Schlusszahlung:

Für Versicherungen, die im Kalenderjahr 2020 enden oder in den Rentenbezug übergehen, wird eine Schlusszahlung gewährt

- bei Erleben des Rentenbeginns
- bei Vorverlegung des Rentenbeginns innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden des Antrags das 60. Lebensjahr vollendet hat

in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung.

Sofern die Versicherung aus den oben genannten Gründen beendet wird, wird die endfällige Schlusszahlung mit einem dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zur gesamten Versicherungsdauer sowie dem Verhältnis des Deckungskapitals einer entsprechenden über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung zum Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung gegenüber dem Deckungskapital am Ende der Versicherungsdauer gekürzt und auf den Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung mit dem Zinssatz der zusätzlichen Verzinsung diskontiert.

Die Schlusszahlung entspricht für das Jahr 2020 einer zusätzlichen Verzinsung (in Prozent) in Höhe von 5 Prozent (5 Prozent) von

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag
RT-Leibrente	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2012	0,00 (1,35)	0,00 (1,10)	0,00 (0,90)[3]
HZV2012	0,00 (1,35)	0,00 (1,10)	0,00 (0,90)[3]
GRRT2012	0,00 (1,35)	0,00 (1,10)	0,00 (0,90)[3]
RT2013	0,00 (1,35)	0,00 (1,10)	0,00 (0,90)[3]
HZV2013	0,00 (1,35)	0,00 (1,10)	0,00 (0,90)[3]
GRRT2013	0,00 (1,35)	0,00 (1,10)	0,00 (0,90)[3]
RT2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)[1][3]
HZV2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)[3]
GRRT2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)[1][3]
RT2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)[1][2][3]
HZV2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)[3]
GRRT2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)[1][2][3]

Bei Versicherungen mit Beginn ab 1. Januar 1997 gegen Einmalbeitrag mit einer Laufzeit von weniger als zehn Jahren wird die Schlusszahlung mit dem Maximum von 0,5 und einem Zehntel der Versicherungsdauer multipliziert. Abweichend hiervon gelten die folgenden Sätze:

(1) In den ersten fünf Versicherungsjahren:
0,00 Prozent (0,00 Prozent).

(2) Vom sechsten bis zum zwölften Versicherungsjahr:
0,70 Prozent (0,70 Prozent).

(3) Im zusätzlichen Rentenaufschub:
0,00 Prozent (0,00 Prozent).

Zusätzlich wird für die Gewinnverbände RT, RT95, RT2000 und RT2004 seit 2005 ein analoger Schlussüberschussanteil gebildet, mit:
Z_{SZ} 0,00 Prozent (0,00 Prozent)

Bei Rentenübergang wird die Schlusszahlung zur Anpassung der Deckungsrückstellung an zum Zeitpunkt des Rentenübergangs aktuelle Rechnungsgrundlagen verwendet; dafür nicht benötigte Teile werden nach zu diesem Zeitpunkt aktuellen Rechnungsgrundlagen in eine Zusatzrente, die zusammen mit der garantierten Rente zur Auszahlung kommt, umgewandelt.

d) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven in der Aufschubzeit:

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2021 enden oder in den Rentenbezug übergehen, erhalten 11/1 (11/1) der unter c) deklarierten Schlusszahlung als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

e) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente
RT-Leibrente	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)
RK99	0,00 (0,00)[1]
RT2000	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)
RK2000	0,00 (0,00)[1]
GRRT2000	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)
RK2004	0,00 (0,00)[1]
GRRT2004	0,00 (0,00)
RT2005	0,15 (0,15)
HZV2005	0,15 (0,15)
RK2005	0,15 (0,15)[1]
GRRT2005	0,15 (0,15)
RT2007	0,65 (0,65)
HZV2007	0,65 (0,65)
RK2007	0,65 (0,65)[1]
GRRT2007	0,65 (0,65)
RT2008	0,00 (0,00)[2][3]
HZV2008	0,65 (0,65)
RK2008	0,00 (0,00)[1]
GRRT2008	0,00 (0,00)[2]
RT2009	0,00 (0,00)[2][3]
HZV2009	0,55 (0,55)
RK2009	0,00 (0,00)[1]
GRRT2009	0,00 (0,00)[2]
RT2012	0,35 (0,35)[2][3]
HZV2012	1,05 (1,05)
RK2012	0,35 (0,35)[1]
GRRT2012	0,35 (0,35)[2]
RT2013	0,35 (0,35)[2][3]
HZV2013	1,05 (1,05)
RK2013	0,35 (0,35)[1]
GRRT2013	0,35 (0,35)[2]
RT2015	0,85 (0,85)[2][3]
HZV2015	1,55 (1,55)
RK2015	0,85 (0,85)[1]
GRRT2015	0,85 (0,85)[2]
RT2017	1,20 (1,20)[2][3]
HZV2017	1,90 (1,90)
RK2017	1,20 (1,20)[1]
GRRT2017	1,20 (1,20)[2]

(1) Zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe eines von der individuellen Risikoeinschätzung abhängigen Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente

(2) Zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe von 0,3 Prozent + 0,5 Prozent * 200 / (200 + Garantiezeit²) (unverändert)

(3) Verträge nach Tarif RT7 (sofort beginnende Leibrentenversicherung mit Todesfallschutz und Rückkaufswert) erhalten einen um 0,1 Prozent (0,1 Prozent) geringeren Zinsüberschussanteil.

f) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,25 Prozent (0,25 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

g) Anpassung der Deckungsrückstellung

Für Versicherungen des Gewinnverbands RT-Leibrenten, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung zur Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Entwicklungen erforderlich ist, wurden die oben genannten Grund- und Zinsüberschussanteilsätze soweit reduziert, dass die Reduzierung zur Finanzierung der Reserveanpassung ausreicht.

Risikoversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen:

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße
Ri	40 (40)[1]
BV	25 (25) für Männer[1]
	30 (30) für Frauen[1]
BUZ	30 (30) für Männer[1]
	30 (30) für Frauen[1]
Ri95	32,5 (32,5)[1]
SBU95	25 (25) für Männer[1]
	30 (30) für Frauen[1]
BUZ95	30 (30) für Männer[1]
	30 (30) für Frauen[1]
GRRi95	32,5 (32,5)[1]
Ri2000	40 (40)[1]
SBU2000	5 – 30 (5 – 30) für Männer endalterabhängig[1]
	10 – 35 (10 – 35) für Frauen endalterabhängig[1]
BUZ2000	5 – 30 (5 – 30) für Männer endalterabhängig[1]
	10 – 35 (10 – 35) für Frauen endalterabhängig[1]
FBU	5 – 35 (5 – 35) endalterabhängig[1]
FBU 2	5 – 35 (5 – 35) endalterabhängig[1]
ABU 1	5 – 35 (5 – 35) endalterabhängig[1]
GRRi2000	40 (40)[1]
Ri2004	40 (40)[1]
SBU2004	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
BUZ2004	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
FBU 2 2004	40 (40) für Männer[1]
	32 (32) für Frauen[1]
ABU 1 2004	40 (40) für Männer[1]
	32 (32) für Frauen[1]
GRRi2004	40 (40)[1]
Ri2005	40 (40)[1]
SBU2005	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
BUZ2005	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
FSBU 2005	40 (40) für Männer[1]
	32 (32) für Frauen[1]
GRRi2005	40 (40)[1]
Ri2007	40 (40)[1]
SBU2007	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
BUZ2007	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
FSBU 2007	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
ABU 1 2007	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
GRRi2007	40 (40)[1]
Ri2008	40 (40)[1]
SBU2008	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
BUZ2008	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
FSBU 2008	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
ABU 1 2008	40 (40) für Männer[1][2]
	32 (32) für Frauen[1][2]
GRRi2008	40 (40)[1]
SBU2009	48 (48) für Männer[1][2]
	40 (40) für Frauen[1][2]

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße
BUZ2009	48 (48) für Männer [1][3]
	40 (40) für Frauen [1][3]
FSBU 2009	48 (48) für Männer [1][2]
	40 (40) für Frauen [1][2]
ABU 1 2009	48 (48) für Männer [1][2]
	40 (40) für Frauen [1][2]
FSBU 2010	48 (48) für Männer [1][2]
	40 (40) für Frauen [1][2]
Ri2012	40 (40) [1]
SBU2012	46 (46) für Männer [1][4][5][6]
	38 (38) für Frauen [1][4][5][6]
BUZ2012	46 (46) für Männer [1][4][5][6]
	38 (38) für Frauen [1][4][5][6]
FSBU2012	46 (46) für Männer [1][4]
	38 (38) für Frauen [1][4]
FBU1 2012	46 (46) für Männer [1][4]
	38 (38) für Frauen [1][4]
GRRi2012	40 (40) [1]
Ri2013	20 (20) [1][8]
SBU2013	46 (46) [1][7]
BUZ2013	46 (46) [1]
FSBU 2013	46 (46) [1]
FBU1 2013	46 (46) [1]
GRRi2013	20 (20) [1]
Ri2015	20 (20) [1][8]
SBU2015	46 (46) [1][7]
BUZ2015	46 (46) [1]
FSBU 2015	46 (46) [1]
FBU1 2015	46 (46) [1]
FSBU 2016	46 (46) [1]
FBU1 2016	46 (46) [1]
GRRi2015	20 (20) [1]
Ri2017	20 (20) [1][8]
SBU2017	46 (46) [1][7]
SBUg2017	25 (25) [9]
BUZ2017	46 (46) [1]
FSBU 2017	46 (46) [1]
FBU1 2017	46 (46) [1]
GRRi2017	20 (20) [1]
SBU2020	34 (34) [1][9]
SBUg2020	19 (19) [1]
BUZ2020	34 (34) [1]
FSBU2020	34 (34) [1]
FBU1 2020	34 (34) [1]

[1] Bezugsgröße Bruttobeitrag (ohne Zusatzversicherungen)

[2] Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 40 Prozent (40 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 32 Prozent (32 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.

[3] Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 48 Prozent (48 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 40 Prozent (40 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.

[4] Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 46 Prozent (46 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 38 Prozent (38 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.

[5] Versicherungen des Tarifs SBUV erhalten 38 Prozent (38 Prozent) des Beitrags für Männer bzw. 30 Prozent (30 Prozent) des Beitrags für Frauen.

[6] Golden BU-Versicherungen des Tarifs SBUV erhalten zusätzlich 38 Prozent (38 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 30 Prozent (30 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.

[7] Tarif SBUV: 35 Prozent (35 Prozent)

[8] Tarif R6: 52 Prozent (52 Prozent)

[9] Tarif SBUV: 20 Prozent (20 Prozent)

Zusätzlich erhalten Versicherungen des Gewinnverbands SBU2020 bei Einschluss des Aktivitätsbonus und Erfüllung der bedingungsmäßig vereinbarten Voraussetzungen in Abhängigkeit der Berufsklasse (BK) zum Ende des Versicherungsjahres einen Cashback in Prozent des jährlichen Bruttobeitrags (ohne Zusatzversicherungen) in folgender Höhe

$$\text{Cashback} = \begin{cases} 0{,}0 \text{ Prozent falls BK} = 3+, 3, 4 \\ 5{,}5 \text{ Prozent sonst} \end{cases}$$

b) Beitragsfreie Versicherungen und Einmalbeitragsversicherungen:

Gewinnverband	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme [1]
Ri	66,667 (66,667)
BV	–
BUZ	–
Ri95	32,5/0,675 (32,5/0,675)
SBU95	–
BUZ95	–
GRRi95	32,5/0,675 (32,5/0,675)
Ri2000	40/0,6 (40/0,6)
SBU2000	–
BUZ2000	–
FBU	–
FBU 2	–
ABU 1	–
GRRi2000	40/0,6 (40/0,6)
Ri2004	40/0,6 (40/0,6)
SBU2004	–
BUZ2004	–
FBU 2 2004	–
ABU 1 2004	–
GRRi2004	40/0,6 (40/0,6)
Ri2005	40/0,6 (40/0,6)
SBU2005	–
BUZ2005	–
FSBU 2005	–
GRRi2005	40/0,6 (40/0,6)
Ri2007	40/0,6 (40/0,6)
SBU2007	–
BUZ2007	–
FSBU 2007	–
ABU 1 2007	–
GRRi2007	40/0,6 (40/0,6)
Ri2008	40/0,6 (40/0,6)
SBU2008	–
BUZ2008	–
GRRi2008	40/0,6 (40/0,6)
FSBU 2008	–
ABU 1 2008	–
SBU2009	–
BUZ2009	–
FSBU 2009	–
ABU 1 2009	–
FSBU 2010	–
Ri2012	40/0,6 (40/0,6)
SBU2012	–
BUZ2012	–
FSBU2012	–
FBU1 2012	–
GRRi2012	40/0,6 (40/0,6)
Ri2013	20/0,8 (20/0,8)
SBU2013	–
BUZ2013	–
FSBU2013	–
FBU1 2013	–
GRRi2013	20/0,8 (20/0,8)
Ri2015	20/0,8 (20/0,8)
SBU2015	–
BUZ2015	–
FSBU 2015	–
FBU1 2015	–
FSBU 2016	–
FBU1 2016	–
GRRi2015	20/0,8 (20/0,8)
Ri2017	20/0,8 (20/0,8)
SBU2017	–
SBUg2017	–
BUZ2017	–
FSBU 2017	–
FBU1 2017	–
GRRi2017	20/0,8 (20/0,8)
SBU2020	–
SBUg2020	–
BUZ2020	–
FSBU2020	–
FBU1 2020	–

[1] Bei fallenden Risikoversicherungen: halbe Versicherungssumme

c) Schlussüberschuss:

Für Versicherungen nach Tarifen mit Beitragsrückgewähr (SBUR, BUR), die im 2021 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt

- bei Erleben des Ablaufs, ohne dass ein Anspruch auf Berufsunfähigkeitsleistungen entstanden ist, entsprechend dem Endwert eines mit dem Ansammlungszins verzinslich angesammelten Zinsüberschussanteils in Höhe des unten deklarierten Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals, zzgl. eintrittsaltersabhängig bis zum unten deklarierten maximalen Prozentsatz der Leistungssumme
- bei Rückkauf, Tod oder Eintritt der Berufsunfähigkeit in reduzierter Höhe.

Gewinnverband	Entsprechend einem Zinsüberschussanteil in %	Zzgl. bis zu (in % der Leistungssumme)
BV	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ	0,0 (0,0) * 0,25	0,0 (0,0)
SBU95	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ95	0,0 (0,0) * 0,25	0,0 (0,0)
SBU2000	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2000	0,0 (0,0) * 0,25	0,0 (0,0)
SBU2004	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2004	0,0 (0,0) * 0,25	0,0 (0,0)
SBU2005	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2005	0,0 (0,0) * 0,25	0,0 (0,0)
SBU2007	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2007	0,0 (0,0) * 0,25	0,0 (0,0)
SBU2008	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2008	0,0 (0,0) * 0,25	0,0 (0,0)
SBU2009	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2009	0,0 (0,0) * 0,25	0,0 (0,0)

Für fondsgebundene Versicherungen, die im 2021 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine Schlusszahlung gewährt, falls ein Teil des Überschussanteils in den gewählten Fonds investiert wurde.
Er orientiert sich am Wert des Fondsvermögens im Schlussüberschussanteil.

Alle übrigen Versicherungen nach Tarifen ohne Beitragsrückgewähr erhalten im Geschäftsjahr 2021 keinen Schlussüberschuss.

d) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ohne Beitragsbefreiung
BV	0,00 (0,00)
BUZ	0,00 (0,00)
SBU95	0,00 (0,00)
BUZ95	0,00 (0,00)
SBU2000	0,00 (0,00)
BUZ2000	0,00 (0,00)
FBU	0,00 (0,00)
FBU 2	0,00 (0,00)
ABU 1	0,00 (0,00)
SBU2004	0,00 (0,00)
BUZ2004	0,00 (0,00)
FBU 2 2004	0,00 (0,00)
ABU 1 2004	0,00 (0,00)
SBU2005	0,00 (0,00)
BUZ2005	0,00 (0,00)
FSBU2005	0,00 (0,00)
SBU2007	0,30 (0,30)
BUZ2007	0,30 (0,30)
FSBU 2007	0,30 (0,30)
ABU 1 2007	0,30 (0,30)
SBU2008	0,30 (0,30)
BUZ2008	0,30 (0,30)
FSBU 2008	0,30 (0,30)
ABU 1 2008	0,30 (0,30)
SBU2009	0,30 (0,30)
BUZ2009	0,30 (0,30)
FSBU 2009	0,30 (0,30)
ABU 1 2009	0,30 (0,30)
FSBU 2010	0,30 (0,30)
SBU2012	0,80 (0,80)
BUZ2012	0,80 (0,80)
FSBU2012	0,80 (0,80)
FBU1 2012	0,80 (0,80)
SBU2013	0,80 (0,80)
BUZ2013	0,80 (0,80)
FSBU2013	0,80 (0,80)
FBU1 2013	0,80 (0,80)
SBU2015	1,30 (1,30)
BUZ2015	1,30 (1,30)
FSBU2015	1,30 (1,30)
FBU1 2015	1,30 (1,30)
FSBU2016	1,30 (1,30)
FBU1 2016	1,30 (1,30)
SBU2017	1,65 (1,65)
SBUg2017	1,65 (1,65)
BUZ2017	1,65 (1,65)
FSBU2017	1,65 (1,65)
FBU1 2017	1,65 (1,65)
SBU2020	1,65 (1,65)
SBUg2020	1,65 (1,65)
BUZ2020	1,65 (1,65)
FSBU2020	1,65 (1,65)
FBU1 2020	1,65 (1,65)

e) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,25 Prozent (0,25 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Pflegerenten-Zusatzversicherungen:

a) Beitragspflichtig

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % des Jahresbeitrags
PRZ2011, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2012, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2013, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2015, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2015, Tarif PZV	15 (15)
PRZ2017, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2017, Tarif PZV	15 (15)

b) Schlussüberschuss

Für Versicherungen, bei denen im 2021 beginnenden Versicherungsjahr der Pflegefall eintritt, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt entsprechend dem Endwert einer Bonusrente, die sich aus dem Zinsüberschussanteil in deklarierter Höhe des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ergibt.

Gewinnverband	Schlussüberschussanteilsatz in %
RT-PRZ	0,00 (0,00)
PRZ95	0,00 (0,00)
PRZ2000	0,00 (0,00)
PRZ2004	0,00 (0,00)
PRZ2005	0,00 (0,00)
PRZ2007	0,00 (0,00)
PRZ2008	0,00 (0,00)
PRZ2009	0,00 (0,00)
PRZ2012, Tarif PRZ	0,00 (0,45)
PRZ2013, Tarif PRZ	0,00 (0,45)
PRZ2015, Tarif PRZ	0,95 (0,95)
PRZ2017, Tarif PRZ	1,30 (1,30)

c) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ohne Beitragsbefreiung
RT-PRZ	0,00 (0,00)
PRZ95	0,00 (0,00)
PRZ2000	0,00 (0,00)
PRZ2004	0,00 (0,00)
PRZ2005	0,00 (0,00)
PRZ2007	0,00 (0,00)
PRZ2008	0,00 (0,00)
PRZ2009	0,00 (0,00)
PRZ2011	0,35 (0,35)
PRZ2012	0,35 (0,35)
PRZ2013	0,35 (0,35)
PRZ2015	0,85 (0,85)
PRZ2017	1,20 (1,20)

d) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,25 Prozent (0,25 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Dread-Disease-Zusatzversicherungen

a) Schlussüberschuss

Für Versicherungen der Gewinnverbände DDZ95, DDZ2000, DDZ2004, DDZ2005, DDZ2007 und DDZ2008, die im 2021 beginnenden Versicherungsjahr durch Ablauf, Tod oder Eintritt des Leistungsfalles enden, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt in Höhe eines eintrittsalter- und dauerabhängigen Prozentsatzes der gezahlten Beiträge:

Eintrittsalter	eintritts- und endaltersabhängiger Prozentsatz des Jahresbeitrags	
	für Männer	für Frauen
15 bis 19	0 (0)	3 (3)
20 bis 24	2 (2)	7 (7)
25 bis 29	4 (4)	11 (11)
30 bis 34	8 (8)	15 (15)
35 bis 39	12 (12)	18 (18)
40 bis 44	14 (14)	21 (21)
45 bis 49	18 (18)	25 (25)
50 bis 54	23 (23)	28 (28)
55 bis 59	25 (25)	27 (27)
Ab 60	29 (29)	25 (25)

Für Versicherungen mit Endalter 55 und höher wird dieser Prozentsatz für Männer um 4 und für Frauen um 3 Prozentpunkte höher, für Versicherungen mit Endalter 60 und höher für Männer um 8 und für Frauen um 6 Prozentpunkte höher deklariert.

Risiko-Zusatzversicherungen und Zeitrenten-Zusatzversicherungen

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % des Beitrags
Risiko-Zusatzversicherung 95	32,5 (32,5)
Risiko-Zusatzversicherung 2000	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2004	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2005	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2007	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2008	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	32,5 (32,5)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	20 (20)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	20 (20)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	20 (20)

b) Beitragsfrei:

Gewinnverband	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme[1] bzw. Todesfallbonusrente in % der Jahresrente
Risiko-Zusatzversicherung 95	32,5/0,675 (32,5/0,675)
Risiko-Zusatzversicherung 2000	40/0,6 (40/0,6)
Risiko-Zusatzversicherung 2004	40/0,6 (40/0,6)
Risiko-Zusatzversicherung 2005	40/0,6 (40/0,6)
Risiko-Zusatzversicherung 2007	40/0,6 (40/0,6)
Risiko-Zusatzversicherung 2008	40/0,6 (40/0,6)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	32,5/0,675 (32,5/0,675)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	40/0,6 (40/0,6)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	40/0,6 (40/0,6)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	40/0,6 (40/0,6)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	40/0,6 (40/0,6)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	40/0,6 (40/0,6)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	40/0,6 (40/0,6)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	40/0,6 (40/0,6)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	20/0,8 (20/0,8)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	20/0,8 (20/0,8)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	20/0,8 (20/0,8)

[1] Bei fallenden Risiko-Zusatzversicherungen: halbe Versicherungssumme

c) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	0,35 (0,35)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	0,35 (0,35)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	0,85 (0,85)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	1,20 (1,20)

d) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,25 Prozent (0,25 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Fondsgebundene Lebensversicherungen

a) In der Aufschubzeit bzw. während der Versicherungsdauer:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße	Summenüberschussanteil in % der kalkulatorischen Verwaltungskosten	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals
FLV	50 (50) [1]	20 (20)	0,0 (0,0)
FLV2	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FLV2 2004	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FLV2 2007	40 (40) [1]	beitragsabhängig bis zu 130 (130) [4]	0,0 (0,0)
FLV2 2008	35 (35) [1]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) [4]	0,0 (0,0)
FLV3	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50) [11]	0,0 (0,0)
FLV3 2004	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50) [11]	0,0 (0,0)
FLV3 2007	40 (40) [1]	beitragsabhängig bis zu 130 (130) [4] [11]	0,00 (0,50) [4]
FLV3 2008	35 (35) [1]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) [4] [11]	0,00 (0,50) [4]
FSV 2007	0 (0) [1]	beitragsabhängig bis zu 130 (130) [4] [11]	0,00 (0,60)
FSV 2008	0 (0) [1]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) [4] [11]	0,00 (0,60) [4]
FRV	50 (50) [1]	20 (20)	0,0 (0,0)
FRV2	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2004	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2005	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2007	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 130 (130) [4]	0,0 (0,0)
FRV2 2008	35 (35) [1]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) [4]	0,0 (0,0)
FRV3	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50) [11]	0,0 (0,0)
FRV3 2004	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50) [11]	0,0 (0,0)
FRV3 2005	50 (50) [1]	beitragsabhängig bis zu 50 (50) [11]	0,0 (0,0)
FRV3 2007	50(50) [1]	beitragsabhängig bis zu 130 (130) [4] [11]	0,00 (0,50) [4]
FRV3 2008	35 (35) [1]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) [4] [11]	0,00 (0,50) [4]
FRV4 2009	35 (35) [1]	beitragsabhängig bis zu 20 (20) [4] Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4]	–
FRV4 2012	35 (35) [1]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens [4]	–
FRV4 2013	35 (35) [1]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens [4]	–
FRV4 2015	35 (35) [1]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens [4]	–
FRV4 2017	35 (35)	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4]	–
FRV4 2019	35 (35)	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4] Fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	–
FRV5 2009	35 (35) [1]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4]	0,00 (0,60) [4]
FRV5 2012	35 (35) [1]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens [4]	0,00 (1,10) [4]
FRV5 2013	35 (35) [1]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens [4]	0,00 (1,10) [4]
FRV5 2015	35 (35) [1]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens [4]	1,60 (1,60) [4]
FRV5 2017 FRV7 2017	35 (35)	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4]	1,95 (1,95) [4]
FRV5 2019	35 (35)	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens Fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	1,95 (1,95) [4]
FRV6 2017	35 (35)	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4]	–
FRV6 2018	35 (35) [10]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4] Fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens [4]	–
FRV7 2018	35 (35) [10]	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4] Fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % (9) des Fondsguthabens [4]	1,95 (1,95) [4]
Ki2005	40 (40) [1] [3] [4]	beitragsabhängig bis zu 50 (50) [4]	0,00 (0,30) [4]
Ki2007	40 (40) [1] [3] [4]	beitragsabhängig bis zu 130 (130) [4]	0,00 (0,80) [4]
Ki2008	50 (50) [1] [3] [4]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) [4]	0,00 (0,80) [4]
Ki2011	50 (50) [1] [3] [4]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) [4] steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4]	0,00 (0,80) [4]
Ki2012	50 (50) [1] [3] [4]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) [4] steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4]	0,00 (1,30) [4]
Ki2013	50 (50) [1] [4] [8]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 35 (35) [4] steigend auf fondsabhängig bis zu 0,01215 (0,01215) des Fondsguthabens [4]	0,00 (1,30) [4]
Ki2015	50 (50) [1] [4] [8]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) [4] steigend auf fondsabhängig bis zu 0,01215 (0,01215) des Fondsguthabens [4]	1,80 (1,80) [4]
Ki2017	50 (50) [1] [4] [8]	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) [4] steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens [4]	2,15 (2,15) [4]
AVM 2007	0 (0)	0 (0) [5] [6]	0,00 (0,60)
AVM 2008	0 (0)	0 (0) [5] [6]	0,00 (0,60)
AVM 2009	0 (0)	0 (0) [5] [6]	0,00 (0,60)
AVM 2012	0 (0)	0 (0) [6] [7]	0,00 (1,10)
AVM 2013	0 (0)	0 (0) [6] [7]	0,00 (1,10)
AVM 2015	0 (0)	0 (0) [6] [7]	1,60 (1,60)
AVM 2017	0 (0)	0 (0) [6] [7]	1,95 (1,95)

Im zusätzlichen Rentenaufschub wird der Zinsüberschussanteil noch mit max. (1,25 Prozent-Rechnungszins; 0,00 Prozent) minimiert.

[1] Bezugsgröße zu entnehmender Risikobeitrag
[2] Bezugsgröße überschussberechtigter Beitrag
[3] zusätzlich 68 Prozent (68 Prozent) des Risikobeitrags für Primus- und Kinderprämie
[4] teilweise als Schlussüberschuss (siehe b))
[5] Bezugsgröße: Verwaltungskostenzuschlag auf Beitrag und Zulagen
[6] als Schlussüberschuss (siehe b))
[7] Bezugsgröße: maßgebliches Deckungskapital
[8] zusätzlich 50 Prozent (50 Prozent) des Risikobeitrags für Primus- und Kinderprämie
[9] Tarif FRVS: 0,20 Prozent (0,20 Prozent)
[10] MeinPlan Kids: zusätzlich 50 Prozent (50 Prozent) des Risikobeitrags für den Versorgerschutz
[11] Bezugsgröße: maßgebliches Fondsguthaben

b) Schlussüberschussanteil:

Für Versicherungen der Gewinnverbände ABU1, ABU1 2004, ABU1 2007, ABU1 2008, ABU1 2009, FBU1 2012, FBU1 2013, FBU1 2015, FBU1 2017, FSBU 2005, FSBU 2007, FSBU 2008, FSBU 2009, FSBU 2010, FSBU 2012, FSBU 2013, FSBU 2015 und FSBU 2017, die im 2021 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine Schlusszahlung gewährt, falls ein Teil des Überschussanteils in den gewählten Fonds investiert wurde. Die Schlusszahlung orientiert sich am Wert des Fondsvermögens im Schlussüberschussanteil. Bei Rückkauf wird die Schlusszahlung in reduzierter Höhe gewährt.

Für Versicherungen der Gewinnverbände Ki2005, Ki2007,Ki2008, Ki2009, Ki2012, Ki2013, Ki2015, Ki2017, FRV4 2009, FRV5 2009, FRV4 2012, FRV5 2012, FRV4 2013, FRV5 2013, FRV4 2015, FRV5 2015, FRV6 2017, FRV7 2017, FRV6 2018 und FRV7 2018 werden die unter a) aufgeführten Überschussanteile der Schlussüberschussanwartschaft zugeführt, wenn die Schlussüberschussanwartschaft zum Zeitpunkt der Zuteilung von Überschussanteilen nicht mehr als 10 Prozent des maßgeblichen Deckungskapitals beträgt.

Für Versicherungen der Gewinnverbände FLV 2 2007, FLV 3 2007, FLV2 2008, FLV3 2008, FSV 2008, FRV 2 2007, FRV 3 2007, FRV2 2008 und FRV3 2008, die im 2021 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine zusätzliche Schlusszahlung in Abhängigkeit von der Höhe des Fondsguthabens gewährt.

c) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven (bei fondsgebundenen Rentenversicherungen: in der Aufschubzeit)

Versicherungen der Gewinnverbände FLV3 2007, FLV3 2008, FSV 2008, FRV3 2007 und FRV3 2008, die im Geschäftsjahr 2021 enden, erhalten das Minimum von 91,67 Prozent (91,67 Prozent) der oben deklarierten Schlussüberschussanteile und 91,67 Prozent (91,67 Prozent) des garantierten Deckungskapitals als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

Versicherungen der Gewinnverbände FLV5 2009, FRV5 2009, FRV5 2012, FRV5 2013, FRV5 2015, FRV7 2017 und FRV 7 2018, die im Geschäftsjahr 2021 enden, erhalten 91,67 Prozent (91,67 Prozent) * Schlussüberschussanwartschaft * max(0; min(1, kumulierte Zinssumme/(Vertragsguthaben – Summe der gezahlten Beiträge)) als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

d) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals der Bezugsgröße
FRV in Auszahlung	0,0 (0,0) (1)
FRV2 in Auszahlung	0,0 (0,0) (1)
FRV2 2004 in Auszahlung	0,0 (0,0) (1)
FRV2 2005 in Auszahlung	0,15 (0,15) (1)
FRV2 2007 in Auszahlung	0,65 (0,65) (1)
FRV2 2008 in Auszahlung	0,0 (0,0) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 2009 in Auszahlung	0,0 (0,00) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2009 in Auszahlung	0,0 (0,00) (1) (3)
FRV2 2012 in Auszahlung	0,35 (0,35) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2012 in Auszahlung	0,35 (0,35) (1) (3)
FRV2 2013 in Auszahlung	0,35 (0,35) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2013 in Auszahlung	0,35 (0,35) (1) (3)
FRV2 2015 in Auszahlung	0,85 (0,85) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2015 in Auszahlung	0,85 (0,85) (1) (3)
FRV2 2017 in Auszahlung	1,20 (1,20) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2017 in Auszahlung	1,20 (1,20) (1) (3)
FRV2 2019 in Auszahlung	1,20 (1,20) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2019 in Auszahlung	1,20 (1,20) (1) (3)
FRV3 in Auszahlung	Übergang in FRV2 in Auszahlung
FRV3 2004 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2004 in Auszahlung
FRV3 2005 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2005 in Auszahlung
FRV3 2007 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2007 in Auszahlung
FRV3 2008 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2008 in Auszahlung
FRV3 2009 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2009 in Auszahlung
FRV3 K 2009 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2009 in Auszahlung
FRV3 2012 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2012 in Auszahlung
FRV3 K 2012 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2012 in Auszahlung
FRV3 2013 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2013 in Auszahlung
FRV3 K 2013 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2013 in Auszahlung
FRV3 2015 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2015 in Auszahlung
FRV3 K 2015 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2015 in Auszahlung
FRV3 2017 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2017 in Auszahlung
FRV3 K 2017 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2017 in Auszahlung
FRV3 2019 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2019 in Auszahlung
FRV3 K 2019 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2019 in Auszahlung
Ki2005	Übergang in FRV2 2005 in Auszahlung
Ki2007	Übergang in FRV2 2007 in Auszahlung
Ki2008	Übergang in FRV2 2008 in Auszahlung
Ki2011	Übergang in FRV2 2009 in Auszahlung
Ki2012	Übergang in FRV2 2012 in Auszahlung
Ki2013	Übergang in FRV2 2013 in Auszahlung
Ki2015	Übergang in FRV2 2015 in Auszahlung
Ki2017	Übergang in FRV2 2017 in Auszahlung
AVM 2007 in Auszahlung	0,65 (0,65) (1)
AVM 2008 in Auszahlung	0,0 (0,0) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM 2009 in Auszahlung	0,0 (0,0) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2009 in Auszahlung	0,0 (0,0) (1) (3)
AVM 2012 in Auszahlung	0,35 (0,35) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2012 in Auszahlung	0,35 (0,35) (1) (3)
AVM 2013 in Auszahlung	0,35 (0,35) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2013 in Auszahlung	0,35 (0,35) (1) (3)
AVM 2015 in Auszahlung	0,85 (0,85) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2015 in Auszahlung	0,85 (0,85) (1) (3)
AVM 2017 in Auszahlung	1,20 (1,20) (1) zzgl. garantiezeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2017 in Auszahlung	1,20 (1,20) (1) (3)

(1) Bezugsgröße Grund- und Bonusrente

(2) Versicherungen im Rentenbezug werden als klassische Berufsunfähigkeitsversicherungen fortgeführt

(3) zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe eines von der individuellen Risikoeinschätzung abhängigen Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente.

e) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,25 Prozent (0,25 Prozent) des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Kapitalisierungsverträge

Tarif Zmax:

Tranchenverfahren: Die Verzinsung wird in Abhängigkeit von der Marktzinsentwicklung für kurz laufende Anleihen jeweils für ein Kalenderquartal festgesetzt. Sie wird als Direktgutschrift zugeteilt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Deckungsrückstellung
Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Erläuterungen des Unternehmens im Anhang, Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“. Angaben zu den Risiken sind im Risikobericht des Lageberichts enthalten.

Sachverhaltsbeschreibung
Die Deckungsrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2020 5.146.166.075,06 Euro. Dies entspricht einem Anteil von 74,5 Prozent der Bilanzsumme. Für die prospektive Bewertung der Deckungsrückstellung ist eine hohe Anzahl von unterschiedlichen Annahmen zu treffen wie etwa Sterblichkeits- und Invaliditätsannahmen oder die Abschluss- und Verwaltungskosten. Die Wertermittlung für die Deckungsrückstellung ist daher komplex.

Prüferisches Vorgehen
Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dazu haben wir den Prozess der Ermittlung der Deckungsrückstellung aufgenommen und uns im Rahmen einer Aufbau- und Funktionsprüfung von der Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen Kontrollen überzeugt. Dabei haben wir die Vollständigkeit und Richtigkeit des in die Berechnung der Deckungsrückstellung einfließenden Vertragsbestandes geprüft.

Die Angemessenheit wesentlicher ausgewählter Annahmen sowie die Entwicklung der Deckungsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr haben wir analysiert. Zur Unterstützung bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Sachverständigen einen externen Aktuar hinzugezogen. Die zutreffende Ermittlung des Deckungskapitals auf einzelvertraglicher Ebene haben wir durch eigene Berechnung geprüft.

Sonstige Informationen
Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen

Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Unternehmens abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen.

Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO
Wir wurden mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 2. April 2020 zum Abschlussprüfer bestimmt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1997 als Abschlussprüfer der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das Unternehmen und die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht: Prüfung der Solvabilitätsübersicht auf Einzel- und Gruppenebene, Prüfung der Solvabilitätsübersicht auf Einzelebene von beherrschten Unternehmen, Prüfung des Konzernabschlusses, Prüfung des Jahresabschlusses von beherrschten Unternehmen, Prüfung des Abhängigkeitsberichts eines beherrschten Unternehmens sowie Prüfung der Beitragsmeldung gemäß § 7 Abs. 5 SichLVFinV.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Prof. Dr. Marius Haßlinger.

Bad Kreuznach, den 12. April 2021

HT VIA GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Marius Haßlinger
(Wirtschaftsprüfer)

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Im Berichtsjahr 2020 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der laufenden Entwicklung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften befasst. Er hat sich durch regelmäßige Berichte des Vorstands und durch fünf Sitzungen über den Geschäftsgang und alle wesentlichen Geschäftsvorfälle sowie die nach § 91 Abs. 2 AktG getroffenen Maßnahmen unterrichtet und so die Geschäftsführung überwacht.

Von den Ausschüssen des Aufsichtsrats traten im Geschäftsjahr der Personalausschuss zweimal sowie der Vermögensanlage- und Prüfungsausschuss einmal zusammen.

Die Prüfung für das Geschäftsjahr 2020 durch die HT VIA GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Den Bericht des Abschlussprüfers hat jedes Aufsichtsratsmitglied erhalten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und mit dem Wirtschaftsprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Er billigt den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist.

Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sowie der Prüfungsbericht des Konzernabschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk zur Prüfung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss geprüft; er erhebt keine Einwände. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung an.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedervertretern für ihr Interesse an den Belangen des Unternehmens sowie dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit.

München, den 13. April 2021

Der Aufsichtsrat

Dr. Peter Hohenemser
(Vorsitzender)

Dr. Peter Dvorak
(stellvertretender Vorsitzender)

Andrea Habermann

Christoph Hamm

Prof. Dr. Andreas Richter

Jörg Weidinger

Lebensversicherung von 1871 a. G. München, München
Maximiliansplatz 5 · 80333 München
Amtsgericht München, HRB 194
www.lv1871.de